Miesvadener Caqulai Wöchentlich 0

"Tegbiatibans". Decenale geöffnet von 8 übr morgens bis 6 libr abende. Politigestonio: Brantfurt a. M. Mr. 7405.



Bon 3 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntage. Bolt Gestonto: Frankfurt a. M. Str. 7808.

engspreise: Durch den Gerlag bezogen: MR. L.S.O monatlich, MR. 11.40 vierteljährlich, ohne naglodn; durch die Polt bezogen: MR. 6.50 menatlich. Mf. 16.50 vierteljährlich, mit Bestell (d). – Bezugsbestellungen nehmen am: der Berlag, die Ausgadestellem, die Tröger und alle oftanstaten. – In Jällen höderer Gewalt, Betriedsstörungen oder Streifs daben die Be-eber tennen Anspruch auf Lieferung des Mattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Anzeigenwelle: Örtilche Anzeigen Mit. 1.25, ausschleitige Unzeigen Mit. 1.20, örtilche Mellamen Mit. 1.—
auswärtige Neftamen Mit. 7.— für die einipaitige Koloneizeile ober deren Kaum. — Bei wiede holter Aufnahme unserenderier Anzeigen entlacchender Rachlah. — Schlig der Anzeigen Annahme für deibe Anzeigen ihr armittags. — Pür die Aufnahme von Anzeigen a vorgeschriedenen Tagen und Bidgen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bobftrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Samstag, 10. September 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 409. • 69. Jahrgang.

Die Hauptfrage.

3m lieben beutichen Baterland icheint es im Augenblid feine wichtigere Angelegenheit als die bayerische Frage zu geben. Alle anderen Ereignisse treten zurück und die Meinungsverschiedenheiten zwischen München und Berlin werden mit einem Eiser versolgt und kommentiert, der vielleicht größerer Dinge würdig wäre. Gewiß wäre es töricht, die Bedeutung dieser Frage zu unterschäßen, sicherlich hängt ungemenn viel von ihrer Lösung ab, aber es bleibt doch zweiselhast, od es wirklich zwedmäßig ist, diesen Meinungsverschiedenheiten einen so großen Platz einzuräumen und od es nicht sür das Wohl Deutschlands besser wäre, zur Einigkeit wurden sieher Mit und ob es nicht für das Wohl Deutschlands bester ware, zur Einigkeit zu mahnen, statt immer wieder Ol in das Feuer zu gießen. Das Interesse Deutschlands ersordert die möglichst baldige und sriedliche Beilegung der Differenzen zwischen der bayerischen und der Reichstegierung. Dieser Wunsch, möglichst schnell zu einer Einigung zu gelangen, besteht offensichtlich auf beiden Seiten. Sowohl die Reichstegierung wie auch die bayerischen Koalitionsparteien haben wiederholt erststen lassen, daß man bestreht sei, zu einer Einigung zu sommen. Es ist bedauerlich, wenn daher immer ju tommen. Es ift bedauerlich, wenn baber immer wieder Bersuche unternommen werden, um eine Bei-legung des Konslistes zu verhindern. Die Schuld trifft hier ganz besonders die Blätter der banerischen Reat-tion, die fich in jeder Ausgabe bemühen, die Klust zwiinden Bapern und bem Reich noch ju erweitern. Gie finden natürlich Unterftugung bei ben Zeitungen ber Rechten im Reich. Auch diese Herrschaften kennen tein würdigeres Ziel als die Bekämpfung der Reichsregierung und hierbei ist ihnen sedes Mittel recht. Sie lassen sich Rachrichten über einen politischen Teilungsplan drahten, mährend es sich in Wahrheit um einen vom Verfassungsausschuß des Reichswirtschaftsrates ausgearbeiteten Plan zur wirtschaftlichen Glieberung bes Reiches handelt. Man tann die politische Schulung und Ginficht biefer Blatter taum fo niebrig einschätzen, daß fie die Bedeutung eines solchen Planes nicht erfennen tonnten. Daher muß man schon in dieser und in mancher anderen Außerung eine bewuhte Irre-führung der öffentlichen Meinung erbliden. Andererleits aber follte men auch nicht jebe Augerung irgendeines beliebigen Blattchens an die große Glode hängen. Man hat es mit dieser Methode sertig gebracht, dem "Miesbacher Anzeiger", einem Blättchen, das früher Lottesbacher Anzeiger", einem Blättchen, das früher kein Mepsch fannte, zu einiger Berühmtheit und zu einer nicht unwesentlichen Steigerung seiner Auflagenhöhe zu verhelsen. Man wird sich auch darüber klar sein müssen, daß Druck Gegendruck erzeugt und diese Weisheit sollten ganz besonders die amtlichen Vertreter beherzigen. Es dient sicherlich nicht zur Erleichterung der Lage, wenn der banerische Gesandte in Berredung veröffentlichen ließ, in der er sitr den Fall, daß in Bapern der Rücktritt des Kabineits Kahr nötig werden sollte, mit unliedsamen Ereignissen der die werden sollte, mit unliebsamen Ereignissen drobte, die nicht zur Körderung des Reichsgedankens beitragen würden. Eine solche Bolitik der Rechtsparteien kann nicht ohne Wirfung bleiben und fo tont benn aus ben sozialistischen Blättern ein entsprechendes Echo zurud. "Borwarts" und "Freiheit" fönnen es faum noch erwarten, die nach ihrer Versicherung bereitstehenden Maffen gur Aftion gegen bie Rahr-Regierung aufgurufen. Golde Auseinanderfehungen tragen natürlich nicht gerabe bagu bei, bie an fich icon recht ichwierigen Berhandlungen swiften Banern und bem Reich ju er-

Man sollte fich in Deutschland bei ben Links- wie bei ben Rechtsparteien boch einmal ernsthaft bie Frage vorlegen, was benn burch eine folde Bericarfung ber innerpolitifchen Gegenfage gewonnen wirb. erreicht man einmal bas eine, bag ber Blid von ben Angelegenheiten ber großen Politif vollftänbig abgelenft wird. Immer noch harrt die oberichlefische Frage, die nach wie vor für Deutschlands Zu-Tunft entschend ist und barum beherrschend sein sollte, ber Lösung. Gerade jeht kommen aus Genf außer-arbentlich bedenkliche Rochrichten, bei benen allerdings schwer sestaustellen ist, wie weit sie den Tatsachen entiprechen. Go laffen fich einige frangofifche Blatter mel-ben, baft bereits eine Einigung auf Grund ber befannten Borschläge des Grasen Sforza erfolgt sei. Die "Ansormation" dagegen weiß zu berichten, daß die Lösung der oberschlesischen Krage in der Errichtung eines unabhängigen Oberschlesiens unter der Kontrolle des Bölserbundes nach dem Muster des Saargebietes liegen murbe. Muf ber anberen Geite tommen bann wieder Rachrichten, daß man ernsthaft an eine neue Ubstimmung in Oberschleften bentt.

Man darf wohl annehmen, daß es fich hierbei um Phantafien übereifriger Berichterstatter handelt, aber es icheint doch notig, immer wieber barauf hingumeifen,

baß das Wort vom "fair play" noch immer besteht. Die Ententepresse hat nach ben imposanten Demonitrantionen für die Republit mit einiger Befriedigung fests gestellt, daß der republikanische Gedanke in Deutschland eine starke Anhängerschaft habe und sie hat in dem Zusammenhang vielsach die Notwendigkeit betont, die heutige "Regierung ber Erfüllung" ju ftugen. Mit ichonen Worren ift ba nichts zu erreichen. Es muffen Taten folgen und die erfte und wichtigfte ift die Unorfennung bes beutiden Rechtes auf Dberichlefien. Auf ber anderen Geite freilich ift es ebenso nötig zu zeigen, daß das deutsche Bolt das Gefühl der Zusammengehörigkeit nicht verloren hat und daß es mit allen Fasern seines Herzens und mit aller Rraft gu bem beutiden Oberichleften fteht!

Reichswirtschaftsminister Schmidt über feine Reife in bas Rheinland.

Br. Berlin, 9. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Ein Mitsglied der "Noll. 3tg." hatte eine Unterredung mit dem Reichswirtschaftsminister Schmidt, der von einer Insormationsreise in das rheinisch-weltsältiche Industriegebiet und in das beseichte Gebiet surückgelebrt ist. Der Minister bestonte, seine Eindrücke leien im allgemeinen günstig. Der deit Trechnen misse, borrsche eine ledhafte und sieberhafte Tätigsleit. Die Kriegssindustrie habe sich auf die Friedensproduktion allmählich eingestellt. Bon den Leiden des beseichten Gedietes durch die is in il i iche 3 o 1 sare nas eichte der Minister iolgendes mit: über die Wirkung der Sanktionen wurden sowoh don Unternehmern wie auch von den Arbeitern laute Klagen gesübrt. Die Behinderung im Handelsverscher wischen dem beseichen Gediet und dem übrigen Deutschland daben wir schwer empfunden. In enger Versdindland baben wir schwer empfunden. In enger Versdindland baben wir schwer empfunden. In enger Versdindland damit wurde wiederholt dei Beiprechungen mit Vertretern der Handelssammern bekont, daß die Bestrebungen, die auf eine Middiung der Kheinsande vom übrigen Deutschen Reiche hinausgehen, in der schwer bedrüngten Provinz keine nennenswerte Andängerschaft mehr ausweise. Die Industrie lege West darauf und ebenso die Arbeiter, daß sie treu zum Reiche halten. Der Minister ging dann aus die Anwendung des Betriebsrätes eine überall breite sich der Gedanse aus, daß durch eine Germittelung, wie sie in der Bertretung der Arbeiter vorhanden mehen fenn. Schwere und harte Arbeiterschaft mille ein Ausstieder erreicht werden.

Der Bieberaufbau ber bentichen Sandelsflotte.

Br. Hamburg, 9. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der Dampier "Da wai", ber an die Entente abgeliefert worden war, ist von der Reederei Röchling. Mensell und Ko. aurückgelauft worden. Der Dampier liegt zurzeit auf der Bullanwerft und wird dort einer Reparatur untersogen. Die Dampier "Spesia". "Difenburg". "Dersfeld" und "Elbing" sind von der Reederei Ravier und Sohn zurückgefauft worden und werden in den nächsten Tagen hier erwartet.

Die Bertehrslage im Ruhrgebiet.

Die Verlehrslage im Ruhrgebiet.

Da. Esten, 8. Sept. Die Betriebslage war, wie in der Korwoche, weiter günstig. Die Seranführung offener Wagen zur Aufr aus dem gelamten Zusübrungszebiet wurde io energisch betrieben, daß den Ansorderungen sihr Brennsteil immer mehr genügt werden tonnte. Ausfälle gab es in den leisten Tagen gar nicht mehr. Auch die Gestellung effener Wagen für andere Güter konnte welentlich verbesiert merden. Dagegen war die Gestellung an gedecken Wagen welterbin io niedrig, daß kaum die dringendsten Bedürinisse befriedigt werden konnten. Es ist zu bossen, das dieser Magen durch deranziedung solcher Wagen als Ersak sür die sehlenden gedecken Wagen in nächter Zeit eiwas gemisdert acrden kann. Als Bosse der günstigen Verlebtslage konnte erstmals wieder von den Lagerbeitänden auf die Zechen abgetragen werden. Am 3. September lagerten insgesamt 356 292 Tonnen Brennstoff auf den Zechen. Der Roeinswalleritand nahm in der versiosenen Woche wiederum langlam ab. Am 3. September zeigte der Cauber Besel einen Stand von 1.30 Weter; aber in den leiten Lagen siel einen Stand von 1.30 Weter; aber in den leiten Lagen siel einen Stand von 1.30 Weter; aber in den leiten Lagen siel einen Stand von 1.30 Meter; aber in den leiten Lagen siel einen Stand von 1.30 Weter; aber in den leiten Lagen siel einen Stand von 1.30 Meter; aber in den leiten Lagen siel einen Stand von 1.30 Meter; aber in den leiten Lagen siel einen Stand von 1.30 Meter; aber in den leiten Lagen siel einen Stand von 1.30 Meter; aber in den leiten Lagen siel einen Stand von 1.30 Meter; aber in den leiten Lagen siel einen Stand von 1.30 Meter; aber in den leiten Lagen siel er wieder kärfer, so das infolge der Unsicherheit in der Absladung und der Scheu vor dem Wallertransport die Zahl der deschäftigungslosen Tonnage an der Kuhr noch weiter zus nimmt.

Der Schiedsfpruch über Die Lohnforberungen ber Berliner ftabtifchen Arbeiter.

Dz. Berlin, 8. Cept. Der Schlichtungsausschuß gur Entichelbung über bie Lobnforberungen ber ftabtifchen Arbeiter und nichtständigen Angestellten ber Stabtgemeinde Berlin fallte heute nachmittag einen Schiede iprud, nach dem die Löhne der erwachsenen männlichen Arbeiter um 1 M., der Arbeiterinnen und der jugend-lichen mannlichen Arbeiter und ber Minber-Erwerbsfähigen um 80 Bf und bie Gehalter ber nichtständigen Ungeftellten entiprechend erhöht merben. Die Barteien haben binnen einer Woche über die Annahme fich gu

Effen, 8. Cept. Die Berhandlungen über bie von den Straten dab nern geforderte Lobnerhöhung. die gesten bier zwischen den beteiligten Gewerkschaftsorganisationen und den Arbeitgeberverdänden für die Stratenbahn im rheinisch-weitfälischen Industriegebiet stattsanden, find gescheitert. Der Reichs- und Staatstommisser in Dortmund wurde wegen eines Schieds- ldruchs angerusen.

Die Hilfsaktion für Rugland.

Br. Berlin, 9. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Die Borbereitungen des Deutschen Roten Kreuzes für die dilfsaftion in Rusland find abgeschiossen. Ein Dampfer ist nach Deutschland unterwegs, um die Expedition auszunehmen. Eine bilfeleistung des Deutschen Roten Kreuzes mit Lebens-mitteln kann wegen der deutschen Rot nicht in Frage kommen.

Tine Disselcistung des Deutschen Roten Kreuzes mit Lebensmitteln kann wegen der deutschen Rot nicht in Frage kommen.

Dz. Londou, D. Sept. "Daily Herald" zwiesge üt die Antwort der Sowietregierung auf die vom Boritsenden der interallierten Konferenz für die Hungersnot. Aont ens. nach Woskan gesandte Rote dei der rufflichen Dandelsdelegation in London eingetrossen. Tich it der in erklätt in seiner Antwort, die Rote Koulens' mache — tatt dem kungernden russischen Bolke wirkliche Unterklübung zu bieten — Borschläge, die Zweisel an dem Wunsche der Mulierten, Hilfe zu leisten, aufkommen ließen. Die Etsnennung von Koulens, eines bitteren und verräferischen Feindes der Revolution seit ihrem Beginn, der wie nur irgendeiner verantwortlich sei für den Bürgerfrieg, die Fremdeniungsionen und die Blodade Rußlands, dedunt an nich ichon ein Programm. Statt den Hungernden zu helsen, zöge der interassischen Ausschaft den Hungernden zu helsen, Kommission vor, kart Lebensmittel für die Kaulens-Kommission vor, kart Lebensmittel für die Angerichen und auseinge in der Kußland zu sammeln. Thöstschen und auseinde in über Kußland zu sammeln. Thöstschen und auseinde in über Kußland zu sammeln. Thöstschen und auseinde in die Koulens-Kommission und auseinden in die Koulens ker Stußland zu sammeln. Thöstschen und auseinde in ihr die Korichlüge der Koulens-Kommission und auseinden in die Korichlüge der Koulens-Kommission einen "ungeheuerlichen Hoch auf Kosten von Menschen, die

Das belgifche Prioritätsrecht.

Dr. Paris, 9. Sept. (Drabtbericht.) Der "Matin" melbet aus Brülfe l: Der französische Bosschafter hat im Austrag leiner Regierung beim belgischen Blinister des Ankern einen Schritt unternommen und im Austrag der tranzösischen Regierung erklärt, diese lege Wert daraut, mit auseisen, das leitens Frankreichs das besgische Brioritätzeräft nicht eine Sekunde zur Diskussion gestellt worden set. Ja lo er erwiderte, er nähme gern von dieser Erklärung Kenntnis.

Stundung der belgifchen Gould.

D. Bruffel, 9. Gept. (Gig. Drahtbericht.) Belgien ift eine neue Frift für die Rudsablung feiner Anleihen in Eng-land sugestanden worden.

Der ungarifche Banbenfrieg.

Der ungarische Bandentrieg.

Da Bien, & Sept. Das Korrespondenzburean meldet:
Der Gendarmerieposten in Agendorf wurde heute von übermächtigen Banden, die auch Kavallerie dei fich batten, augegrissen. Er muste lich nach Mattersdorf zurücksiehen. Kach einer Mittellung der interalliserten Generalsemmission in Dede au burg, die losort heute vormittag van der österreichischen Regierung auf diese neuen Borfälle aufwerklam gemacht und gebeten wurde. Teile des Bundesbeeres verwenden zu dürsen, machte sich das Deiachement Ostenburg auf die Nachricht von den Bandensüberfällen und zu zerstreuen, wobei 190 Mitglieder zu Gefangenen wertwenen, wobei 190 Mitglieder zu Gefangenen wermacht wurden. Die von der interalliserten Generalsommission und von Ostenburg gegebene Dackellung sieht mit den Ausiagen der an den Geschten beteiligten Gendarmen in Bideripruch, die ertlären, daß reguläre Kavallerie vor den Banden einherritt. Die österreichische Regierung verständische von diesen Bertreter der den neuerlich sosort die in Wien attreditierten Kentreter der drei hauptmächte. Auf Wunsig der interalligerten Generalsommission hält das Detachement Sitenburg Agendorf is lange besent, die die österreichische Gendarmerie dort wieder einmarschieren kann.

Bor einer Minifterfrije in Bolen.

Dz. Baris, 8. Sept. Nach einer "Temps"-Melbung aus Warichau ill ber Kin an in in ifter wegen der Besterechung des Budgets in der Kinanafommillion des Relchstans gurückgeireten. In dem Ministerprässdenten nabeltehenden Kreisen erklärt man. daß diese Demission den Kückritt des ganzen Kadinetts nach üch zieben werde. Die Führer der verschiedenen varsamentarlichen Klubs traien beute zustammen, um die Möglichkeit einer sofortigen Zustammen, um de Möglichkeit einer sofortigen Zustammen der nie ung des Reichstags zu einer außersotdentlichen Session wegen der Besprechung der Finanzeiemmission zu prüfen.

Die englische Antwort an Beland.

Da London, 9. Sept. Die "Times" melbet aus Dublin, es würde äußerst lichwer für Dail Eireann lein, die Einslodung der dritischen Regierung abaulehnen. Es berricke allgemein die Anlicht, daß Dail Eireann an ne d men werde, und diele Anlicht gründe sich auf mehr als gewöhnliche Bosinungen. Das Angebot der Regierung ericheine auserordentlich ebelmütig. Dail Eireann müsse auch mit zwei Dingen rechnen, erstens mit dem ernsten und saneitens damit, daß, menn dieses endaültige Angebot verworfen werde, das Urteil der Welt gegen die Sinnseiner lich auseiprechen werde, die dann einen hoffnungssosien keidaug gegen das britische Reich in einem moralischen Katunm sühren möhte. — Die Vresse stimmt allgemein der Kote der britischen Regierung an Sinnsein bei.

britischen Regierung an Sinnfein bei.

Dr. London, 9. Sont. Einer Blättermeldung zusolge aniwortete Lloub George dem Gewerlich itse fongreis in Cardiff bestlatid der irilden Berbandlungen, niemand widerlebe sich mehr dem Autwerziehen als die englische Regierung und am allermeilten einem bridermörberüchen Ariego zwilchen Bürgern dessleiben Reiches; tedach beitarte das Zeugnis der größten demofratischen Staalsmänner ihn in dem Glauben, das leide Alusvergieben noch bester sei als ein Auseinanderreißen eines lebendigen politischen Organismus, dessen Starfe und Einheit welentlich für die Treiheit der Welt lei.

Die italienische Wirtschaftsfrife.

Regierungsbeteiligung ber Gogialiften.

Bon Dr. Jaenede (Berlin).

Italien fteht am Borabend einer beifpiellofen Wirt-Italien steht am Borabend einer beispiellosen Wirtsschife, die zum großen Teil darauf zurüczusühren ist, daß die auswärtigen Märkte sich der italienischen Produktion verschließen. Dabei ist diese Lähmung der Aussuhr nicht lediglich eine Folge der Zollpolitik der anderen Staaten, von der sich Italien hat überraschen lassen, vielmehr auch ein Ausdruck der sinkenden Konkurrenzsähigkeit der italkenischen Industrie. Die Länder mit hoher Baluta, die, wie die Schweiz und Sprien, für den italienischen Export besonders geeignet sein müßten, schließen durch ihre Zollgesetzgebung der italienischen Einsuhr fast ganz die Tür. Die Länder mit niedriger Baluta kommen als Märkte sür die italienische Aussuhr, die zum TeilLurusaussuhr ist (Südsrüchte, Wein, Ausfuhr, die zum Teillugusausfuhr ift (Gudfrüchte, Bein Seide, Automobile), heute nur in ganz geringem Maße in Betracht. Dazu kommt, daß die italienische Pro-duftion unverhältnismäßig verteuert wird durch hohe Löhne und erhebliche Kohlenpreise, die ihrerseits wieber in ber Sohe ber Lebensmittelpreife begrundet find. Es ist wie bei uns der alte Kreis, aus dem es schwer ist, einen Ausweg zu sinden. Heute gibt es in Italien eine halbe Million Arbeitsloser. Turati hat in sciner Rede von mehreren Willionen gesprochen,

dat in seiner Rede von megreren Millonen gespieden, die Italien in einem Jahre haben wird.
Reine Regierung, welcher Partei sie auch angehöre, tann eine derartige, in der ötonomischen Lage ganz Europas wurzelnde Wirtschaftstrise bemeistern. Es wird sich in der Hauptsache darum handeln, in der den vorstehenden Periode des Tiesstandes den Staatsbanterott und das Chaos zu verhindern sowie der Aufstaugung der inländischen Werte durch ausländisches Kapital zu widerstehen. Das Staatsbudget hat ein Desizit von 4 Milliarden. Die Beamtenfrage macht einen sehr energischen Eingriff in das soziale Leben unersählich das es notwendig ist etwa 50,000 Staats unerlählich, da es notwendig ist, etwa 50 000 Staats-angestellte zu entsassen, um die sinanzielle Lage der Beamtenschaft den neuen Unterhaltsbedingungen anzu-passen. Dazu kommt, daß im ganzen Lande der Faszis-mus weiter wütet und immer krassere Formen annimmt. Er hat fich in letter Zeit ber Frage ber agi-tatorisch sehr gut auszubeutenden Lebensmittelteuerung angenommen und setzt überall durch Drohung und Gewalt Preisermäßigungen burch, die jedoch vorläufig nur bahin führen, die Lebensmittel selbst von der Bildflache verschwinden zu laffen. Rach außen bin haben Falgiften und Sozialiften zwar eine Urt Abereinfommen getroffen, wonach bas Kriegsbeil begraben wird. Bezeichnend genug ist aber, daß ein solcher Bertrag erst abgeschlossen werden mußte, und von seiner papiernen Westlegung bis zu seiner Ausführung ist ein weiter

Es liegt auf ber hand, daß in ber heutigen Situa-tion die italienischen Sozialisten, die die stärkste Partei bilben und 123 Stimmen in die Wagschale werfen können, eine ausschlaggebende Bedeutung haben. Riemand hat erwartet, daß sie in das neue Kabinett ein-treten wurden. Ein solcher Eintritt, der im Gegensatz ftinde zu den Beschlüssen des Parteitages, würde nur einzelne Berfonlichkeiten, nicht aber bie sozialistische Partei als solche an die Regierung bringen. Wohl aber muß bas neue Rabinett ein abwartendes Berhals fen ber Sogialiften gu erlangen fuchen, ba es ohne biefes ebensowenig lebensfähig mare wie bas Kabinett

Giofitti. Ratürlich brangt fich ber fozialiftifchen Frattion bie Ermägung auf, bag es parteipolitifch unflug fei, von der fritischen und oppositionellen Haltung gerade in einem Augenblid abzulassen, wo alles unaushaltsam auf eine ernste wirtschaftliche Krise hintreibt. Roch vor wenigen Tagen sührte ein im "Avanti" über die Krage der Mitarbeit an der Regierung veröffentlichter Aufruf aus:

"Mitarbeit bedeutet Berzicht auf den Klassensteiniger famps, gerade zur selben Zeit, da dieser am heftigsten gegen uns entfesselt wird; bedeutet übernahme und Berantwortung der bürgerlichen Regierung und Unterstützung am Wiederausbau, ausgerechnet in demselben Augenblick, da sie dem Abgrund zutaumelt, den der Welttrieg vor ihr geöffnet hat — und mitchin gemeinsames Abstürzen. Die Mehrheit am gesschichtlich nunmehr unmöglich gewordenen dürgerlichen Ausbau bedeutet aber auch Unmöglichmachung des sozialistischen Ausbaus, da sie unsere Partei in demselven Maße schwächen würde, wie die Gegner durch sie gestärft werden."
Dennoch dürste aber nicht verkannt werden, daß es

Dennoch durfte aber nicht verfannt werben, daß es mit den Vertretern des Proletariats möglich sein kann. zu verhindern, daß die Wucht der Arise ausschließlich auf die Schultern der Arbeiterklasse salle. Und diese Erwägung scheint bei der Parlamentsfraktion den Ausschlag gegeben zu haben, da ihr Borstand vor kurzem eine Tagesordnung angenommen hat, die es zwar ab-lehnt, die Möglichleit des Eintritts von Sozialisten in das neue Kabinett in Betracht zu ziehen, aber es der Fraktion zur Pflicht macht, dem Berlauf und der Rrife nicht teilnahmslos gegenüberzusteben, bag viels mehr die sozialistischen Abgeordneten nicht von vorn-herein einen Bersuch verhindern burften, ben etwa herein einen Berjuch verhichen Bekampfung der gegens andere Parteien zur ehrlichen Bekampfung der gegens andere Parteien zur ehrlichen Berampfung der gegen-wärtigen Gewaltpolitif unternehmen könnten. Diese Resolution bedeutet ohne Zweisel eine Erweiterung des politischen Horizonts der sozialistischen Partei Italiens. Das neue Koblnett hat nur zwischen ihr zu mählen und den Klerisalen. Die Klarheit, die die Kabinettskrise als solche nicht bringen konnte, weil sie die Folge eines unklaren Kammervotums war, wird so durch die neue Haltung der sozialistischen Fraktion herkeigekührt Denn ein Kahinett, das auf ihre Unterberbeigeführt. Denn ein Rabinett, bas auf ihre Unter-ftutung rechnen tann, braucht nicht erft bei all ben anberen Salb: und Biertelparteien um Unterftützung hausieren zu gehen.

Der Forftetat im Sauptausichuf des Landtags.

Br. Berlin, 8. Sept. (Eig Draftbericht.) Der Saupt-ausschuß des preuktischen Landtags führte die Beratung des Korste ats zu Ende. Angenommen wurden u. a. ein Antrag auf baldige Borlage eines Forstulturgesebes, serner ein Antrag der Deutichen Bollspartei, die Dienst-auswandsentickädigungen für Körster auf 3000 M., sür Korst-lekreiäre auf 3500 M. und für Keplersörker auf 4000 M. schtzuseben, und ein Antrag derfelben Bartei, wonach die Kegierung unverzigaltst eine Kommission bilden soll, die sich mit der Dezentralisation der Forstverwaltung beschäftigen schl. Eine Mehrheit sand sich auch für die Einführung des Kettoratsssystems bei den Forstakademien und die Berleibung des Promotionsrechts an diese Anstalten.

Momiral Scheer als Berfammlungsrebner.

W. T.-B. Berlin, 8. Sept. Auf Antrag ber badichen Regierung wurde fürzlich eine vom Offiziersbund in Konitans beabschichtele Berlammlung, in welcher Admiral Scheer sprechen wollte, verhoten. Nachdem der befannte Austab Scheers erschienen war, wurden erneute Anregungen, einen ähnlichen Bortrag des Admirals Scheer in Freiburg zu verbieten, vom Reichsminster des Innern mit der ausdrücklichen Begründung abgelehnt, daß die Verlonlichteit Scheers die Gewähr biete, daß in der Berlammlung nicht gegen § 4 der Verordnung des Reichspräsidenten verstoßen wurde.

Gegen ben Gebrauch giftiger Gafe.

Dz. Edinburg, 8. Sept. In der Eröffnungsstung der Jahreszusammenkunft der British Alsociation, die von über 2000 Gelehrten besucht war, richtete der Borsigende Sir Edward Ihorves einen icharien Protest gegen die drohende Fortsetung des Gebrauches gistiger Gale in der Kriegsführung, was eine derabwürdigung der Wissenschaft und eine Berneinung der Ziviliation bedeute.

Die Streiflage in Lille.

Dz. Paris, 9. Sert. Blättermeldungen aus Lille zufolge haben dort gestern die Beiprechungen awischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern begannen. Die Arbeitgeber lehnten die Borichläge der Arbeitnehmer ab. Die Belprechungen wurden als ergebnissos abgebrochen und die Arbeiter beichlossen, die Berbandlungen nicht weiter fortzuseben.

Die Washingtoner Abrüstungstonferenz

Dr. London, 9. Sept. Der diplomatische Berichterstatter, ber "Evening News" erklärt, in der Lage zu sein, mitzuteilen, daß, obaleich berichtet worden sei, daß die Frage der Abhaltung von Horbesprechungen vor der Wassbingtoner Konserenz, als eine solche zum erstenmal vorweichlagen wurde, von der amerikanischen Regierung nicht günstig ausgenommen worden sei, das Staatsdepartement in Wasbington setzt der Anregung, diese Borbesprechung abzubalten, zustimme. Der amerikanische Bosschöpfasser, der in Horibe sei, werde in voller Küblung mit allen Borschlägen bleiben, die seitens der Vertreter der Mächte in London gemacht würden.

Dothe sei, werde in oder Fataling mit and Land der bleiben, die seitens der Bertreter der Mächte in London gemacht würden.

Dz. Paris. 9. Sept. Eine Hadssmeldung aus Waldington besagt, daß Aoot, nachdem er mit Jugdes sich bestrochen und mit dem Pmildenten Harding im Welben Daule gefrühlicht datie, das Angedot gemacht dat, ein 3 usa mmenarbeiten awiichen der ameritanischen Moordnung der Erentung der Gründung wahrscheiten. Das Angedot soll sehr gern von Hugdes ausgenommen worden sein, der erstärt laben soll, daß die Beteiligung von Sachverständigen indezug auf diese Gründung wahrscheinlich sehr heiliem sei.

Dz. London, 9. Sept. Reuter zufolge dat der Bericht. daß Berbandlungen vor der Walbingsoner Konferenz in London katsfinden sollen, in iavanischen Kreisen große Uberraläung hervorgerufen. Javan dat dies der über die Aung bervorgerufen. Javan dat dies der über die Aung dervorgerufen. Vavan das des dies der über der Kreisen und erwartet mit Spannung aus Walbington einen dinneis aus die Anstid der amerikanischen Regierung über das Brogramm und über die zur Werbandlung kommenden Fragen.

Reuter meldet seiner, es beliebe aller Grund zu der Maschaftlen. Rag eswischen den Bereinigten Chaaten und Japan in Sicht sei.

Rach einer Meldung des "Dailo Telegraph" aus Tosio wünschen die Klottenjachverkändigen, auf einer positiven Einschaftlen des Klottenjachverkändigen, auf einer positiven Einschaften des Klottenvorgramms auf Schlachischiefte und Schlachischieften und Schen der Stottenvällungen zust des Mindeltarenze für die Schlachischiefte und de Kereinigten Staaten leieden Berminderungen über Klottenrüffungen zust des Mindeltarenze für die Kereinigten Fataten gleichen Berminderungen über Flottenrüffungen aus mehre Berminderungen über Flottenrüffungen auf ben Sübeelngeln bestehe und vorildigen werde, daß die Bereinigten Etaaten ihr augenblichtig über drei Jahre verteiltes Flottenprogramm luspenblichten.

pendierten. Einer Erchange-Meldung aus Rem Port gufolge berichtet bie japanische Breffe, bah Japan China einen Berichlag gur Regelung ber Schantung-Frage
überjandt hat.

überjandt hat.
Dz. London, 9. Sept. "Dalln Rews" melden, es werde wegen der irtichen Frage Lond George fast unmögslich lein, an der Wasbingtoner Konserenz ielstaunehmen. Man nehme daher allgemein an, daß die britische Delegation, wenigstens zu Beginn der Konserenz, den Premierminister nicht einschlieben werde. Es lei jedoch durchaus möglich, daß Lloud George wäter, wenn die irtische Frage fortzeichritten sei, nach Wasbington temmen könne. "Daily Kems" melden außerdem, die britische Delegation für Walbington sei auf 50 Vertonen berabgesetzt worden und werde vielleicht noch geringer sein. noch geringer fein.

Die englischen Bergarbeiter und bie Abrilftungsfrage.

Die englischen Bergarbeiter und die Abrilfungsfrage.

Dz. London, 9. Sept. (Drahibericht.) Auf dem Gewerschaftsfongreß in Cardiff erklärte der ebemalige Brästdent des Bergarbeiterverbandes. Smilly, die Lölung des Abrüstung sproblems bange von der internationalen Einigseit der Arbeiter ab und davon, ob der Arbeiterfampf bart genug ist, um sie gegen ihre Regierungen mistraulich zu machen. — Die Gewerschaft der Bergarbeiter belchoß, im Falle eines drohenden internationalen Arieges die Bergarbeiter aller Aationen zu einer Konferenz zusammenzuberusen, um die sofortige Stillegung der Berg werfe der ganden Melt zu erreichen. Diese Ensschließung wurde mit überwältigender Mehrbeit angenommen.

W.T.-B. Baris, 8. Sept. Rach einer Havasmeldung aus Konstantinopel foll nach aus Angora einzegangenen Rachrichten am 3. September ein türtischer Anaxiff stattgefunden haben. Er soll das griechische Borruden in der Richtung auf Angora zum Stillstand gebracht haben. Der Grubenftreit in Illinois.

Dz. Baris, 9. Sept. Nach einer Bielbung bes "Nem Bort Berald" aus Bhilabelphia maridieren achthundert ftreitenbe Grubenarbeiter aus Illinois auf Elisabethiomn und Roficiar. Die Burgerichaft rudt ihnen entgegen.

noch bei ihr - fie will dich bald feben, noch vor Tild -

Die vielen Morte fand Afta wieder sonderbar, et sprach von seiner Mutter wie von ber chinesischen Raiferin.

Gie fonnte bas nach bem flebevollen Berhaltniffe, in bem fie mit ihrer Mama gelebt, nicht fo recht faffen - es blieb ihr jeboch teine Beit, darüber ju grübeln, ber Diener, ber gekommen war, um abzuräumen, brachte die Meldung mit, daß die gnädige Frau die junge Herrin zu sich bitten ließe.

Unmillflirlich griff Afta nach ihres Mannes Sand: Du gehit mit - ja?"

Mitolai lachte:

Mitolai lachte:
"Das kann ich nicht, Mama hat nur dich allein bitten lassen. Bis zur Tür will ich dich begleiten — hab doch keine Furcht, Mama ist eine prächtige Dame, Ihr werdet bald gute Freunde sein —".

Mach einem Weilchen fügte er hinzu:
"Sie findet dich sehr schön — nach dem Bilde, das ich ihr damals aus Hamburg geschickt — sie wird dich gewis bald lieb gewinnen.".

Der Andlich des Zimmers, in das Asta trat, hätte sast wieder das bischen Mut, das sie zusammengerafst, zerstört — einen so wunderbaren Eindruck machte es auf sie.

Ein großer hoher Raum, beffen Eden mit übereins anberhangenden Beiligenbilbern ausgefüllt maren, in beren Golbeinfaffung und Ebelfteinschmud fich bie bellen Flammen des Kaminfeuers fpiegelten - ein Auf-guden und Berichwinden von fprühenden Lichtern.

Dabei ftimmte bie Beiligfeit biefer Bilber menig mit der sonst ganz modernen Einrichtung, den zier lichen Tischen und Stühlen, den sostantigen und Spiegeln, den matifarbigen, weichen persiscen Teppichen, ließ alle diese Gegenstände in dem durch die Heiligenbilder geweichten Raum fast unehrerbietig et

(1. Gottfepung.)

Rachbrud berboten.

Weike Nächte.

Roman von Sans Beder (Wiesbaben). Bor ber Tur von Aftas Bimmern verabichiebete, fich

"In einer Stunde erwarte ich bich gum Fruhftud." 36 fleibe mich ichnell um, wir wollen boch erft gu beiner Mama, ich möchte fie begrugen -".

Mifolai ichien verlegen. Das wird nicht angehen, es ist noch fruh, Mama ichlaft fehr lange - vielleicht beim Diner -

Afta hatte geglaubt, ihrem Mann mit dem schnell nusgesprochenen Bunsch eine Freude zu machen, auch vorher kein Wort der Bestemdung geäußert, seine Mutter nicht als erfte gur Begrugung bei ihrer Unfunft zu finden.

Gie hatte erwartet, bag bie alte Dame fie oben an ber Treppe mit offenen Armen empfangen wurde, fo wie ihre Mama es getan, wenn ber Sohn ihr eine

Tochfer zugeführt -. Die Erinnerung an ben Bruber machte fie traurig, so daß sie im Augenblid vergaß, wodurch sie sich eben verletzt gefühlt. Ohne etwas zu erwidern, mit ihren Gedanken bei Robert, ging sie in ihr Zimmer. Er war tot, zweisellos, wenn Mama auch im stillen

noch immer hoffte - eine gu lange Beit mar verfloffen,

feitbem Robert von ihnen gegangen.

Der arme Junge, warum hatte ihn der Bater so hart behandelt. Es war doch nichts so Schreckliches, was er getan. Ein wenig leichtsinnig, ein bischen sauf der Schule. Als er mit zwanzig Jahren sein Abieturium gemacht, auf die Universität gesommen war, hatte es Kämpse mit dem Bater geseht: Robert vers brauchte zu viel.

Die Rataftrophe mar eingetreten, als fich frembe Menschen an ben Bater wendeten, von benen ber Gohn Beld geborgt hatte. Rach einer entsehlichen Gene mar

Robert verschwunden, hatte fein Lebenszeichen mehr von sich gegeben, auch als der Bater gestorben war nichts von sich hören lassen. Seit sechs Jahren war der Bruder fort, in die Welt hinaus. Kein Zweifel — er

Die Erinnerung an ben Bruber mar Afta ploglich mmen, als fie baran gedacht, wie anders ihre

Mutter die Frau ihres Sohnes empfangen hätte.
Sie seufzte auf: — Ihre Mama hatte wohl ein liebevolleres Herz ober ein solcher Empfang paßte nicht hierher in den Ton, erschien doch auch ihr Mann ein wenig perändert, nachdem sie das Haus betreten

Die schweren Gedanken schwanden wieder, als sie mit Nitolai beim Frühstid saß. Richt in dem großen Speisesaal, in den sie bei ihrer Ankunft einen Blid geworfen, — in einem hübichen, mäßig großen Raume, einem fleineren Salon, bessen Fenster burch Stores perhängt waren, so daß bei dem trüben Tage das eleftrifche Licht angegundet mar.

An einem runden Tisch, der in die Nähe des Ka-mines, in dem große Holzkloben prasselten, gerückt war eine mollige Ede, in der es sich während des Frühftuds angenehm plaubern lieg.

Afta bat ihren Mann im stillen um Berzeihung über den Borwurf, den sie ihm bei sich gemacht: daß er ihr seit Eintritt ins Haus fremd vorgekommen. Richts bavon war jest zu merten, Rifolai zeigte fich als ber liebenswürdigfte junge Chemann, ben fie fich wünschen fonnte, als ber amufantefte Gefellichafter wie hatte fie nur fo ichlimmen Gebanten nachhangen

fonnen. Much feine Mutter fuchte er gu entichulbigen:

Ein bifichen fremd wird fie bir vorfommen, bu mußt schon Rudsicht darauf nehmen — alte Damen mit franken Nerven sind wunderlich. Biel kommst du ja auch mit ihr nicht zusammen, nur zum Diner, auch das nicht immer. Sie lätzt dich grüßen, ich war vorher doch

Wiesbadener Nachrichten.

Diesbadener Rachrichten.

— Der Kaufmännliche Berein Wiesbaden, E. B., batte fich leit längerer Zeit bemüht, zu erreichen, daß auch die Leibit in die aen Kaufmeine und Gewerbeitreibende in die Ben i i on so er i i der ung eingezogen mürden. Auf die diesbesägliche Eingabe an die Reichpreaterung murde dem Kaufmännichen Verein nun die Antwort zuteil, dah der Einbezeichung der leibitändigen Kaufleute und Gewerbetreibenden in die klaatliche Benfionsversicherung erbebliche mittich da it i che Bedente ne gegenüber künden, es könne desdalt und aus anderen Gründen dem Gelich des Kaufmännlichen Bereins ni cht entfirochen werden. Die klebitändigen Wereins ni cht entfirochen werden. Die klebitändigen Wereins ein die nehrochen werden. Die klebitändigen Wereins, in die nehr auch fünlighen darauf angewielen, in kle eine Sicherung ilt i beren Lebensadend ich eine Sicherung ist i beren Lebensadend ich eine Sicherung ist in der un gabusschlieben. Die Lebensversicherungen loken eben als Erlat für ein Benfion gelten. Mit Rücklich daraufbin fordert nunmehr der Kaufmännliche Berein, daß die lelbständigen Beruie bei der Beranlagung zur Einkommenken als Erlat für die Reichsverficherung absieben zu dürfen, salls nachgewielen ist, daß diele Betrag zu einer Lebens, Benfions oder Zeidrenlenverschaerung vernacht wurde. Die hieberige Ibsaugsfähigfeit der Lebensversicherungsprömlen bis zu 600 M., neuerding 100 M., genügt noch Micht des Raufmännlichen Bereins bei weitem nicht, um eine belcheidene Rücklage für das Aller oder die Inwalten der Kentenwert der eingezahlten Brämen bei den somalibiliät zu lichaften. Der Raufmännlichen Bereins bei weitem nicht, um eine belcheidene Rücklage für das Aller ober die Aus einer Tatisfeit im Beruf berridt angerechnet werden darf, das Erlas fürden werden der Erlas sicht angestellten und Arbeitern wie eine Raufmännliche Berein verlangt weller Alle der Rentenwert der Bemionen, so weit sie aus einer Tatisfeit im Beruf berridteil und die Erlässchaften wellt an der Geleine Bründen der geleine Bründen. Er faufmänn

Rebensabends möglich wird.

Det Preis der Kartosseln. In der Bresse und im Bublisum sind, wie aus Berlin geschrieben wird, wiederholt Besürchtungen laut geworden, das die diesiährigen Karstoffelnen laut geworden, das die diesiährigen Karstoffelnen ertelle von Interessententeile übermäßig in die döche getrieben werden. Diese Besürchtungen dürsten underründet lein. Die Kartosselselsels lind in der letten Zeitsändig gelunsen und besaufen sich in den meisten Erzeugergebieten zurzeit auf 40 bis 45 M. Auch die Erntenachrichten geben zu beionderen Besüschungen keine Beransalsung; wenn auch in einzelnen Gegenden infolge der anhaltenden Trodenbeit nur mit einer geringen Ernte gerechnet werden kann, lo sauten aus anderen, sür die Kartosselvoustion besonders wichtigen Gehieten die Rachrichten durchaus günstig. Im Interesse der Konsiumenten selbst muß daher dringend ennzschlein werden, vom Kauf zu übertriebenen Bretsen Abstand zu nehmen. Das Berarbeiten von Kartosseln in Brennereien wird in ähnlicher Weise wie im vorigen Jahr auf das norwendigte Mas eingeschändt und lediglich in einem noch zu bestimmenden Umfang den Bestern landwirtschaftlicher Brennereien, die im Intersie der Biebbaltung auf die Derstellung von Kartosseln zur Berarbeitung in Brennereien wird in diesem Jahr in gleicher Weile wie im Boriahr verhoten werden. Die Ausfuhr von Kartosseln ins Brennereien wird in diesem Jahr in gleicher Weile wie im Boriahr verhoten werden. Die Ausfuhr von Kartosseln ins Jossaussand ist aus Itrengite untersagt. Die Grenzbehörden sind angewiesen, die unersaubte Ausstuhr aus nachdrücklichte zu bestämpten.

— Umsaksteuer obne Einnahme. Der tarismäßige Trintselba uf ich lag in Galthölen unterliegt der erhöbten Umsahsteuervillicht. Dies dat der Reldsfinanzhof in einem bes sonderen Utteil ausgesprochen. Der Auslichag bildet selbst dann einen Teil der steuervillchtigen Einnahmen des Galthöfsbesitzes, wenn er ihn nicht in die dand besommt, sondern ihn nach dem Tarisvertrag dem Bedienungsversonal unmitteldar zugute sommen lätt. Der Gastwirt muß die Trintgeeber also erhöht versteuern, obgleich er sie nicht einmal in die Dande besommt. Bereins oder Mitaliederbeiträge bei einem Revisionsverband gewerblicher Genossenschaften sind nach einem anderen Utteil des Reichstinanzhofs umsaksteuerpflichtig. Die Beiträge sur Kevisionstosten, die der Berband neben den Mitaliederbeiträgen getrennt verrechnet, werden nicht in Ausübung einer öffentlich-rechtlichen, sondern einer

Eine betäubende Luft ichlug Afta entgegen, ein ftarfer Barfumgeruch, vermischt mit dem Duft leben-ber Blumen, die in filbernen Schalen auf ben Tifchen herumftanden - auch neben ber breiten Chaifelongue, auf ber Frau Marfa Ballanow in halbliegenber Stellung ruhte, ihr burch Erheben ber Sand gu verftehen gab, bag fie nahertreten folle.

Ein Buden ging durch Aftas Rorper, als fie vorwarte ichritt; fo wintt man eine Dienerin gu fich heran - fast tamen ihr Tranen in die Augen. Rur der Gebante: es ist die Mutter beines Mannes, den du lieb baft, bem bu gefolgt bift, ließ fle ben in ihr fich regen-ben Munich? ohne ein Wort bas Bimmer wieber gu perlaffen - nicht verwirflichen. Gie trat bis gu bem Rubebett heran, automatifch, gang benommen von bem

Empfang. Ein Ladeln hufchte über bie Buge ber alten Dame, fie hatte Afta beobachtet, richtete fich ein wenig auf und zog die junge Frau zu sich heran; dabei berührten ihre Lippen Aftas Stirn und ihre halbgeschlossenen Augen glitten prüfend über die überschlante, mittelgroße Ericheinung, fiber bas reiche, braune haar, bas - wie bie Beiligenbilber von bem Feuer bes Kamins beleuchtet - in rotlichem Miderichein ichimmerte.

Gie mar mit ihrem Urteil ichnell fertig: eine icone Frau, Die in ber Gesellichaft gefallen murbe, wenn ihr auch die tiefblauen Augen ein wenig gu melancholifch, gu beutich erichienen

Bu Afta fagte fie: "Gegen Gie fich hierher ju mir, wir wollen ein wenig plaubern. Wir muffen une boch tennen lernen, Mifolol bat mir fo wenig ergablt, nur immer, wie er verliebt sei und welch schöne Frau er erwischt hätte. Sie brauchen nicht rot zu werden, Sie sind wirklich hübich. Das freuf mich."
Bon allem mich! prach fie, Afta brauchte nur

buguhören, nicht felbst nach Worten gu suchen. Dabei tonnte fie fich ihrerseits bie Mutter ihres Mannes orbentlich anjehen.

privatwirtschaftlichen Tätigkeit erhoben. Sie find entweder wirkliche umlassieuerpflichtige Berbandseinnahmen oder durch laufende Bosten, je nachdem der Revisor vom Berband entsohnt wird oder einen Anspruch gegen die revidierten Genossenschaften bat.

— Neroberghahn. Ab Sonntag, den 11. September, verfebren die Wagen der Nerobergbahn von 9 Uar 30 Min. vormittags bis 6 Ubr 30 Min. nachmittags balbständlich. Iwiichenfabrten werden nach Bedarf eingelegt.

ichensabrten werden nach Bedari eingelegt.

— Reichszuschüfte zu Wohnungsbauten. Für die Gewährung von Arbeitgeberzuschüften zu den Baukosten für Wohnungen ihr Beamte, Angestellte und Arbeiter des Reichs dat der Reichsarbeitsminister eingebende Grundläte aufgestellt. Diese Juschüffe durfen zur Errichtung reichseigener Diensteund Meiewohnungen nicht verwendet werden, außer wenn der Reichsdausbaltsplan etwas anderes bestimmt. Arbeitgeberzuschüffe des Reichs iollen nur zur Scrisellung von Wohnungen sier wohnungsloße Beamte, Angestellte oder Arbeiter des Reichs mit eigenem Hausstand gewährt werden. Borautsehung ist ein dauerndes Wohnungsbedürsnis sur Angehörige der beteiligten Reichsdienssistige gemeinnüblige Bauunnernehmungen, Gemeinden oder ausnahmsweise durch zuvernehmungen, Gemeinden oder ausnahmsweise durch zuverden möglicht der Höhe nach oder in dem Berhältnis zu den gesamten Raufosten begrehat. Die Wohnungsbestiester sollen ich mit eigenem Geld an der Ausbringung des ertragbringen mit mindestens einem Zehniel, bei Eigenbeimen tunlicht mit einem böderen Vetrag. mit einem boberen Betrag.

Der Reichstinansbol gegen übergriffe der Finanzämter. Gegen Ubergriffe der Finanzämter wenden sich verschiedene Beichlüsse oder Urteile des Reichstinanzhofs, die leht den Gieuerbehörden mitgeizilf werden. Wegen einer Steuerbinterziedungsstrasse ist die Anordnung des Arrestes nach einem Urteil des 4. Senats unsuläsig. Auch der 2. Senat erklätt in einem lödteren Urteil den dringlichen Arrest für nicht zusässe, um Ansprücke auf Geldstrassen zu sichern. Wenn eine Arrestanordnung sich darauf beschräntt, wegen "des Ansspruchs des Steuersissus" den Arrest anzuordnen, so ist new wegen Röglichseit eines Rechtsirrtums aufzubeben, salls der Mangel nicht in der Beschwerbeinstanz gedeilt ist. In einem dritten Urteil wurde die Erstattung von Lurussteuer gegen den Wissen des Landessinanzamts angeordnet. Dieses war der Meinung geweien, daß der am gleichen Tage abzeinndte Umsassteuerbescheid rechtsträstig geworden sei. Das Landessinanzamt habe überleben, daß der Umsassteuerbescheid die vorgeichriebene Rechtsmittelbelebrung nicht enthält, die Rechtsmittellrist daber nicht in Lauf geset ist. - Der Reichafinanghol gegen Ubergriffe ber Sinangamter. Rechtsmittelfrift baber nicht in Lauf gefest ift.

— Der Reichsverkehrominister gegen Bellechungsversuche. Reichsverkehrsminister Gröner richtete an den Berein gegen das Bestechungsunwesen, Sit Berlin, solgendes Schreiben: Im Bereich der Reichselsendahnen ist es den angestrengten Bemisdungen der Berwaltung nach Wiederberstellung der Unantastbarkeit idres Beamtenforpers gelungen, weientliche Fortidritte zu erziesen. Die Bedmienwerdande unterstüßen diese Bestrebungen in anersennenswerter Weise. Leider wird ihnen von gewissen Firmen entgegengearbeitet, die sich nicht icheuen, an die Beamten denen die Beschaffung, Abnahme und Berwaltung von Stossen aller Art oder die bauliche Unterhaltung und Anlagen übertragen ist, mit mehr oder wentger verhüllten Bestechungsangeboten beranzutreien. Ich werbe diergegen mit allen Mitteln vorgeben und behalte mir vor, die Ramen dieser Firmen öffentlich bekannt zu geben und krastechtliche Beriolgung eintreten zu salen. Solche Firmen werden von Lieferungen und Leistungen für die Eilenbahnverwaltung kinstig ausgeschiosen werden. Anderrerleits werde ich Schädlinge innerhalb des Beamtensonen unnachstätisch beseitigen. Den Berein gegen das Bestechungsunweien ditte ich um Unterstützung durch Weiterverbreitung der von mir beablichtigten Wahnahmen." Der Reichsverlehrominifter gegen Beftechungsverfuche.

ber von mir beabstätigien Diabnahmen."

— übermittlung von Ferngesprächen an nichtangesichlosene Empfänger. Rach der neuen Fernsprechordnung sind tünftig neben den bereits bekannten XP-Gesprächen (wo auf Ferlangen des Anmeldenden die Berson, mit der das Gespräch geführt werden soll, zu einer öffentlichen Sprechtelle berbeigerufen wird) und den V-Gesprächen (Kerngespräche mit Boranmeldung, bei denen der Rame der Person, mit der ein Gespräch geführt werden iost, der anzurusenden Teilnebmeriprechtelle im voraus übermittelt wird), auch sogenannte N-Gespräche mit Bostagenten und mit Insbabern von Herngespräche mit Bostagenten und mit Insbabern von Herngespräche mit Bostagenten und mit Insbabern von Hischellen oder der neueinzurichtenden gemeindslichen öffentlichen Sprechtellen, wenn ihr Insbalt in Form furzer Rachrichten an andere Berionen weitergegeben werden sogen mehrerer Rachrichten an nuerschapen weitergegeben werden ober mehrerer Rachrichten an nuerschapen wird neben der bestimmungsmäßigen Gebrächsgebühr für die Beitergabe der Rachricht eine Gebishr von 2 M. erhoben. Sind Rachrichten an mehrere Berionen weiterzugeben, o sit für iede weitere Berion ein Zuchlag von 1 M. zu entrichten.

Als fie eingetreten mar, hatte fie ben Ginbrud einer jungen Frau gehabt; erst jett, als sie sich so nahe waren, erkannte sie, daß die anscheinende Jugendlichkeit auf Kunst beruhte: die Schwiegermama war geschminkt, bas Saar gefarbt.

Eine fehr schöne Frau mußte fie gewesen sein, bas ließ fich noch heute erkennen: lebhafte buntle Augen, bie noch nicht allen Glang eingebugt hatten, wunder bar schöne Sande, die mit toftbaren Ringen bededt

Beim ersten Schen mußte man die Frau auf taum vierzig Jahre schäpen, jeht wußte Afta, daß sie so alt wie ihre Mama sein muffe. Sie wollte nur nicht alt sein — aus jedem Wort, aus jeder Bewegung ging bas hervor. Rur daß sie mit ihren Nerven zu ichaffen hatte gab sie zu, aber auch bas nur, um bamit zu totettieren,

um interessant zu erscheinen.
"Ich bin froh, daß der Junge versorgt ist, er hing mir immer an dem Kleide, hielt mich von meinen Reisen ab. Ritolai liebt Frankreich nicht, das einzige Land, in bem ich mich wohl fühle - wollte mich immer nach Deutschland ichleppen, Rach Berlin — ich bin nur gern in Paris. Doch bas barf ich nicht fagen. Sie ind eine Deutsche, es frantt Gie mohl, wenn ich Berlin nicht icon finde -

Ploglich ichrat Afta gufammen, Frau Balfanoma

hatte gefragt: "Gie find eine einzige Tochter, haben feine Schwestern ober Bruber?"

Bon bem Bruder hatte fie ihrem Manne nie gesprochen, was hatte fie sagen können. Sollte fie ihm erzählen, daß sie einen Bruder gehabt, den der Bater in die Welt hinausgejagt, von dem sie nichts mehr wußte. Gie hielt ihn fur tot - er tonnte nicht mehr am Leben sein, es war teine Lüge, als sie antwortete: "Nur einen Bruber hatte ich, er ist nicht mehr am

Ach, wie bedauerlich --Frau Balfanowa hatte mit biefen Worten ihr Beis — Möbelaussuhr aus Elfah-Vothringen. Der Generafstaatsanwalt in Elfah-Lothringen läht dis 15. September 1921 eine Liste berjenigen deutschen Mobiliare ausstellen, deren Eigentümer disder die Ausbedung der Iwangsverwaliung noch nicht beantragt haben. Abnliche Listen wurden der eits vor einigen Monaten von den französlichen Kehörden der Möbelausuhrsommission Kehl zur Berügung gestellt, welche die Namen der Eigentümer wiederholt in den Elfah-Lothringischen Mittellungen, Berlag Berlin W. 8. Taubenstraße 34. verössentlicht hat. Sodald die neuen Listen der Kommission augegangen sind, wird eine nochmalige Berössentlichung erfolgen. Diesenigen Eigentümer, welche dataus seinen Antrag auf Freigade ihres Mobiliars der Wöbelaussuhrsommission in Kehl stellen, haben die Beräukerung ihres Mobiliars durch die Iwangsverwalter ohne Anspruch auf Erlab zu gewärtigen.

— Die Aussichten des 1921ers, Im ganzen Rhein aus - Dobelausfuhr aus Elfah Lothringen. Der General-

rung ihres Modiliars durch die Iwangsverwalter ohne Anipruch auf Erjah zu gewärtigen.

— Die Anssichten des 1921ers. Im gansen R de in gausa et ist istad die Weinderasgemartungen nach und nach nurmender alle geich lollen worden. Bei dem pröcktig warmen Connenwetter machen die Trauben in ierer Reite gute Fortschritte, und es dürste diesmal mit einer frühen Lese zu rechnen lein, wenn das Wetter weiter günstig bleibt. Der Menge nach wird die Ernte in diesem Jahr sehr verschieden ausfallen, manche Gemarkungen werden wieder gut abschneiden, in anderen Gemarkungen dagegen wird man kaum mit einem drittel die balden Herbst zu rechnen haben. Die Früheiden, in anderen Gemarkungen dagegen wird man kaum mit einem drittel die balden herbst zu rechnen haben. Die Früheiden brittel die balden verdet von des ungünstigen Blüteweiters, die andauernde große Trodenheit und nicht zuseht der Fauerwurm haben vielerorts die ankänglich austigen Aussichten erbeblich gemindert. Was aber die Güte des zu erwartenden Brodutts anbelangt, so dürste bieses zu erwartenden Brodutts anbelangt, so dürste bieses aller Boraussicht nach nicht zu wünsichen übrig lassen, dem dem beurigen Jahrgang bat es gewiß an der nötigen Sonne die ieht nicht gesehlt und zu einem wirklich guten Jahrgang gehört bekanntlich recht viel Connenschein. Wie die Breise sich heit geschlich und zu einem wirklich guten Jahrgang gehört bekanntlich recht viel Connenschein. Wie die Breise sich heit der den die gestalten werden, darüber kann man geschannt lein. Die erhoffte Beledung im treihändigen Geschählich eingetreien, trodden es nur noch wenige Moden die gebandelt werden, während überall noch viel Rein, insdesondert won dem 1920er Jahrgang, liegt. Im Lauf dieles Monats sinden wieder eine ganze Keibe von Weinverstiedstien weiters 1920er Weine. Auch an zu. "Etrausswirtschaften ieblt es im Keingau nicht mehr und falt in sehen Ort laden mehrere "dedenwirte" zum Beluch ein. Ob nach Ausbedung der Sanstilonen dem nachst eine besteren des beiedfälts einsehen wird, siede sone des Mittel

der Sanktionen demnächt eine bestere Beledung des Geschäfts einsehen wird, bleibt vorerst noch abzuwarten.

— Das Diensteinkommen der Mitteschulkebrer. Der Frankfurter Mittelichulkebrerverein bat in seiner lebten Situng die nachiolgende Entschliebe uns angenommen. Durch Geleb vom 14. Januar d. 3. wurden die Diensteinkommensverdältnisse der preuhlichen Mittelschulkebrer geregelt. Wenn es auch nicht alle ihre berechtigten Wunsche erfüllte, lo lag doch immerbin in ihm erstmalig eine gelezliche Regelung der fraglichen Angelegenbeit vor, und insomett wurde es von Preuhens Mittelschulkebrern begrüßt. Der Reichssinänzminister aber erhob auf Grund des Sperrparagraphen gegen einzelne Bestimmungen des Gesehes Einspruch und vordinderte damit sein Inkrastireten in der von der preuhischen Landesverlammlung seinerzeit bescholstenen Fassung. Darausbin dat das Ministerium für Wissenlähm. Kunst und Bollsbildung unter Berückschigung der Beanstandungen des Reichssinansministers eine Rovelle zum Mittelschulkebrer-Diensteinstommensgese ausgearbeitet. Auf die Beratung und Berabschliedung dieser Rovelle durch die geschgebenden Körperichasten warten die Mittelschulkebrer nun seit Monaten vergebens. Deshalb sonnen die im Gesch porgeiehenen Erhöbungen ibrer Besüge, die ihnen vom 1. April 1920 ab austeden, deute — fast 1% Jahre später — noch nicht ausgezahlt werden. Das bedeutet aber in Berdindung mit der sorischreitenden Geldentwertung eine außerordentliche Schädigung derer, die auf die Rachsalbung ein Anrecht haben. Unterdellen keint im Mittelschulkebrertreilen die Rot und mit ihr wachen Misstimmung und Berussoerbrossenbeit. In der Berichledvung der gelehlichen Regelung ihrer Diensteinsommensverhältnise leden die Mittelschulkebrer eine tiesperverlebende Richtachtung ihrer Lebensinteressen, gegen die sessen der serschlich Berwahrung einlegen müssen.

leid erichöpft. Bon Tod und Sterben borte fie nicht gern und ging schnell auf ein anderes Thema über. Rach einer kleinen Weise sagte fie:

"Bon bem vielen Schwagen bin ich mube, ich muß noch ein bigigen bie Augen foliegen, bei Tifch feben mir uns -

Eines Bormittags beim Frühftud fagte Ritolai: eine abome mug im dim auein faffen. 3ch muß auf die Beftute, auch meine Coufine erwartet mich, ich hatte ihr versprochen -

Er ichwieg, als er Aftas erftaunte Augen fah - er hatte bisher von der Coufine noch nicht gefprochen.

Ein wenig absichtlich wohl, denn er war in diese, ehe er Afta kennen gekernt, halb und halb verliebt gewesen. Ganz aussichtslos — er hätte sie nicht heis raten tonnen, ber Glaube verbot eine Che swiften naben Berwandten.

Mita fragte:

"Eine Coufine? Bon ber haft bu mir noch nie etwas gelagt -

"Ja, Olga Panoma — eine junge Witme. Ihr Mann ftarb vor brei Jahren, ließ fie in nicht febr glangenden Berhaltniffen gurud: ein fleines Gut und ein Stall mit ein paar Rennpferbe. Ich muß mich ichamen, daß ich mein Berfprechen vergeffen hatte, wenn ich auch Entschuldigung bafür habe -"

Er jog Afta an fich und füßte fie:

"Rann ich an andere Frauen denten, seit du -" Sie hielten ein paar Augenblide so beinander. "Noch immer wie am ersten Tage verliebt —", wie seine Mutter ironisch gesagt haben würde.

Afta entwand fich tom leicht, fie mar neugierig ge-

"Diefe Coufine - Olga beißt fie - bat Rennpferbe? Eine Arau? Was tut lie bamit?"

Der Beruf der Bobliahrtspflegerin tann, so weit es fich um voll ausgebildete Krüfte, die die staatliche Brüfung als Bobliahrtspflegerinnen ablegen, bandelt, auch weiter als aus i ich tore ich bezeichnet werden. Allerdings find die vorhandenen Schulen in der Lage, den Bedarf zu deten, und deshalb ist vor Reugrindung von Schulen entschieden zu warnen, da sonst das Gleichgewicht swischen Angebot und Rochingen gestärt werden direkte marnen, ba fonft bas Gleichgem Rachfrage geftort merben burfte.

- Inkipspersonellen. Landgerichiszet Licht beim hiefigen Landgericht ist ab 1. Dezember als Obersandesgerichtsret an das Obersandesgerichtsret an des Obersandesgericht in Naumburg verseht. Amisgerichtsret Ritterehaufen in Weben ist is gleicher Eigenschaft en das Amisgericht in Siegen versieht. Landgerichtsret Dr. Schmidt vom diesgen Kandgericht ist jest. Dandgerichtsret dei dem Obersandesgericht in Frankfurt bestellt.

pum hilfsrichter bei dem Oberlandesgreicht in Frankfurt bestellt.

— Die Wortzählung im Telegrammverken gibt häusig Aulah in Meinungsverschledenheiten zwischen Telegrammväusgedern und Telegrammväusgedern und Telegrammväusgedern und Telegrammväusgedern und Telegrammväusgedern Unsehmedenmien. Die deilige Erhöhung der Wortzige veraulaht den Ausgeber des Telegramms oft zu dem Verfuch durch Wortzigenmenziehung Geb zu spacen. Dabet kommt es naturgemäh zu unzulkfigen Wortsbildungen, de der Geschäftswelt die amtilichen Grundste sie die Westellichung meist Menig dekapitet die antilichen Grundste sie der Oder im Kopfe haben sannen. Ist haben nun deil Jackleuie, der Oder im Kopfe haben sannen. Ist haben nun deil Jackleuie, der Oder Telegrapheninspekter Paul Aliedel und die Oderpehlschreitäre Otto Krug zuschen und gedeinen Sprache zusammengehent, unter Berüffheitzung aller im Laufe der Jahre erganzenen amtischen Verstigungen und Entalle in Ausgeber die die häusig vorsommenden meiselhaften Wortdibungen, siedelbungen über die häusig vorsommenden meiselhaften Wortdibungen, mit nachfolgendem Verzeichnis ist alspadetiliger Keihensolge. Das Kuch wirschein in hurzer Zeit unter dem Titel "Telegrammwert-Sparer", Naderfolgen in Versafflang im Telegrammwertehe, dei H. L. Mohnners Druderel, Frankfurt a. M. Druderei, Frantfurt a. SR.

Druderei, Frankfart a. M.

— Flugpost hamburg-Magbeburg-Veipzis-Dreaden. Infolgs vielfacher Blünliche der beteiligten Berkehrswelt ist der jun Leipzig vielfacher Melle bestelligten auf der Strees Demburg-Oresden auch nach der einseslichte Flugplan auf der Strees Demburg 1 Uhr nachm., ab Magdes Welle bestehen gedlieben. Abstüg ikglich hamburg 1 Uhr nachmittags, an Dresden der 3.15 Uhr nachmittags, ab Beipzig 4.30 Uhr nachmittags, an Denburg 1 Uhr nachmittags, ab Beipzig 1 Uhr nachmittags, ab Beipzig 1.50 Uhr nachmittags, an Damburg 1 Uhr nachmittags, ab Beipzig 1.50 Uhr nachmittags, an Damburg 1.50 Uhr nachmittags, an Da

- Bodifculverleiungen. Far die beute Camstag und morgen Conn-tag, abende 8 Uhr, im Boloplat-Lobeum Untifindenden Bortrage von Geh-Rat Prof. Dr. hans Delbrud fiber "Klaffenfampf ber Weltgeschichte" find noch Karten ju b Dt für beibe Abende am Saaleingang ju haben.

ned Rarten in b Die für beide übende an Saleingung ja baben.

— Die Deutsche Krisdensgesellschaft, Ortsgeuppe Wiesbaden, seren.
Raftet am Montag, den 12. d. M., abends 8 Uhr, in der Gahmitischaft.
Wies (Rheinstraße 63, 1) ihre Geptember-Ronaisversammung, die eine Wiese (Rheinstraße 63, 1) ihre Geptember-Ronaisversammung, die eine Teichbeltige Tagesordnung bietet. In Punkt 1 der Tagesordnung mird Derr Brediger Gastad Ist in einen Bottraß delten über des Idema: handlichen und Menschheitsreligien". Anistischungen und bet Kemeanen. Calle find and Verteilbermen. Bemegung. Gafte find willtemmen

Bemegung. Gäfte Kud willtemmen.

Zugen vom it. die 16. September sindening in Eintigari. In den Tagen vom it. die 16. September sindet in Stutigari die zweite Tagung des deutschen evangelischen Kindeninges hatt, zu dem fich erhandle im Indre 1918 die deutschen enangelischen Landestinden mit ihren Sonden und freien Bereinen gulammengeschlossen Landeningen mit ihren Spieden und freien Bereinen gulammengeschlossen, denden. Eröffnet wird die Tagung am Conntag, den 11. September, abende 7 Uhr, mit einem Seitzedienst in der Stiftesliede. Um Montag, den 12. September, des ginnen die Bereinnblungen, die fich mit der Kindenbundesverfassung als hauptsogenstand der Bereinng delchöhigen. Auchendendesverfassung als Kungeden, die der Kinde aus der Religionslösseselt des Schaates erwählen, nach sider "Die evangelische Kirche und die Schales erwählen. Ume Keigermaliensseler wird die Tagung abschlieden. Aus unserden. Eine Keigermaliensseler wird die Tagung abschlieden. Mus unserden Gemarkträde nehmen an dem Kircheniag der Präses der Begittslunde D. Schu ist diehen und der Präses der Begittslunde D. Schu ist diehen der Präses der Regittslunde Echale von der Begittslunde und der Begitt der Begittslunde und der Begittslunde und der Begittslunde und Chulin . Wienbaben feit.

- Brungtotus-Bertrage. Ben Mittwoch, ben 14. bis 18. September inftullus, finden in ber Bonifatiusfirche (Quisenftrafe) Bertrage ftatt. Die Ihemen behandeln "Frana v. Affift, einer ber vollfammenften, caritatiefinn und follichisten Rachfolger Chrift", Gine Rachfeter wird noch

Der Preidenterverein halt seine nochke Monatsversammlung an Dieuplog, den 18. September, bet Wies, Rheinstraße, ab. Die Berjamme-lung wird fich vorwiegend mit der Ausgesoltung des Winterprogramme beschäftigen. Ju einem Lichtbildervortrag über "Weltichopfung und Ling mirb fich vorwiegend mit der anogepoliung des Winterprogramme beschäftigen. Ju einem Lichibetwertrag über "Wellichöpfung und Weltuntergang" if der besonnte haeckelichiler August Kabl far den Westuntergang" ift der besonnte. Die Biedricher Ortogruppe verankaltet Samonag, den 10. September, abendo 74% libr, im "Schübenhof" in Liedrich eine nelellige Jufarmentunft, an der fich auch die Wiesbadener Mitglieder beteiligen. In der Monaisversammlung wird Mitglied Gengluff über seine arleibige in der Schangenschaft einen furzen Bertrag halten.

Mus bent Bereinsleben.

Der "Bentrelverhand ber Arbeiteinvaliben Deutschlender, Oriogruppe Wiesbaben, bat am Countag, ben 11. September, miliage 2 Uhr, feine Generalversamming im Comerficatishause, Welleitstrafte, ab.

Bejdruntte Cinfahrgeidwindigfeit anf bem Frantfurter Bauptbahabef.

voc. Frankluri a. Wi., S. Gept. Befanntlich enthanden auf dem bieligen heuptbohnhof im Laufe der letzten Jahre Unfälle dedunch, das die einfandenen Jüge das Haltzeichen überfuhren und auf die Verstodke euffliehen, woderth zichter Materiallschaben enthand. Ber Jahren suhr leger einmal eine D-Jugeistemeitwe in den Wartesaal A. Kiosse. Die bielige Eisendahndireition hat nun neuerdings Ansthuung getroften deren Befrigung erneuert, wonach die einfahrenden Jüge, auch Schneihause, dei der Einfahr im Auhendehnhalvergelände die Geschundigeit von do Kilometer und in den Eihfahrischallen eine selde von 15 Kilometer nicht überschreiten. nicht überfchreiten.

tagelleiber auszugiehen. Dann nahm man ben jungen Dann im Auto mit. Ber bem Dorfe Mitsendein wurde ber Aberfallene aus bem Auto gefteben und feinem Schiafal Eberlaffen.

Reuer Sanbratspermejer.

fpd. Uflugen, 8. Sept. Der Minifter bes Innern hat ben Rogierungs-Affeffor n. Kumpe an Stelle bes jurudgetreienen mehrheitsfogialigischen Angereits Rargerafs mit ber fommissarischen Bermaltung bes Kreises

wd. Maing. 8. Sept. Die Aberhandnahme der Feldbiedfthfe hat des Ministerium des Innern veranläht, sur ganz hellen eine des scheiden Berordnung zu erlessen, wonach im September und Ottober das Betreten der Feldgemarkungen auserhalb der Landstrahen und der öffentlichen Berdindungswege, auch den Bestigtern und Ruhniehern, in der Zeit von 7 Uhr abends dies Alfre morgenn verbaten ist. Biele Gemeinden haben dieher ihrerseits schan besondere Schupmaßnahmen gestrossen Geweit das besetzt har die Bestamnsbedieben der Ausrustung des Feldschuppersanals mit Wassen zugestimmt.

gugestimmt.

1! Ohrich i. Rhy. 8. Sept. In der hiefigen Weindergogemarkung sind weitere Rebs aus herde, und zwar in den Lagen "Dellesderg" und "Unterer Steinwäher" aufgesunden worden. Die Ausdreitung der Redsaus, gerade in der hiefigen Weindergogemarkung, iseint recht der derhieft Enisdehaung annehmen zu wollen, da schon eine Zi Redlausderde festgestellt worden sind. Bezüglich der Entschältigungsstrage der roblausverdächtigen Weinstöfe konnte lange Zeit eine Einigung mit der Steinstreterung nicht erzielt werden. Die Ohricher Weinger verlangten eine Entschältigung von 25 R., während die Staatsregierung den Satzeil werden. Die Staatsregierung den Satzeils werden. Die Nichter Weinger kam eine Einigung dahin zustande, dah den Winzern nunmehr 12 M. pro Quadrafmeter und Staat vergliet werden. Der frührt gegablie Entschäldigungslich für ansgerottete gelunde Weinstäde betrug nur 8 M. pro Staat. Icher Br un n en ein und begrud den Krunnenarbeiter Shillipp hünter unter fich. Die Leiche konnte noch nicht gedorgen werden.

Sport.

Ginbl. und Dandverband für Belbesildungen. Untahftich ber beut-ichen herbstrennen am 2. Otiober wird nun bestimmt die Rennbahnftaffel zum Austrag gedracht. Der Staffellauf führt über eine Strede von 2000 Meter. Eine Bereinsmannschaft besteht aus 10 Läufern. Ieber Läufer muß 200 Meter burcheilen. Der Lauf ift in bret Gruppen ein-geteilt. Gruppe 1: Tarn- und Sportverein. Dem Gieger Mandberprein-Läufer muß 200 Meier durcheilen. Der Lauf ift in drei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1: Tarn- und Spotiverein. Dem Sieger Wanderpreis des hern heiner v. Opel, dem 2. Sieger Chrenpreis. Gruppe 2: Tardund Sportvereine des Landreises Niesdaden. Dem 1. Sieger Wanderpreis des Landreises, dem 2. Sieger Schenpreis. Gruppe 3: Stadt und
Landerreine, welche Lauf als Redendellitzung betreiben. Dem 1. Sieger
Wanderreine, welche Lauf als Redendellitzung betreiben. Dem 1. Sieger
Wanderreine, welche Lauf als Redendellitzung betreiben. Dem 2. Sieger
Banderpreis, gestiftet von dem Kied von Wiesdaden, dem 2. Sieger
Thernpreis. — Bor dem Staffellauf wird um die ganze Nenndehn ein Langltredenlauf als Einzeltampf vor sich gehen. Dem Sieger vorausslächlich Strenpreis, ist aller Mannschaften erhalten Artunden. Alles Abere
duch die Arnnprogramme. Melungen sich die zum 30. September an
hern Emil Heinert, Norisätzhe 7, Tel. 1200 zu richten.

— Fandsan. Sporifiud Nassen 1920 splett am Samstagnachmittag mit

e Anhoan. Sportflub Rasian 1920 splest am Samstagnachmittag mit leiner I. Schülermannschaft gegen die gleiche des B.B. Od Schlerstein. Um Sanntagnormittag findet Training der 1., 2. und 3. Mannschaft hatt. 2. Mannschaft vormittags von 8.30 die 10 Uhr. 1. und 2. van 10 die 1114 Uhr. (Sinteilung für die Berbandospiele.)

Reues aus alter Welt.

Meitere Sportkomsern-Zusammenbrücke. In Dresden find abermals swei große Konsernunternehmungen in Schwiestigleiten geraten. Der erfie Kall betrifft die Dresdener Sportbank bei der gektern früh mehrere Millionen ausgesahlt werden sollten. Es war aber kein Geld mehr vordanden. Der Reikser ilk flichtig und konnte dis heute noch nicht erweitellt werden. Der zweite Kall betrifft die Konzern-Kermertungsgeiellschaft dei der über 50 Millionen Matt eingesahlt worden lein sollen. Gestern irib sollten 13 Millionen Mart ausgesahlt werden; der geiter des Uniernehmens muste jedoch mitteilen, daß er über fein Gest perfüge. Und Beranlasung der Schaeten ber über des Konzerns wurde mitgeteilt, daß die 100 Brozent Berziniung nicht durch Beteiligung an Nennen, sondern durch teelle kaufmännische Uniernehmungen erzielt werden sollten.

Auhrepidemie in Ihüringen. In den Kreisen Dermbach, Salaungen und Mehningen ist nach einer Ersurter Meldung seit einigen Bochen eine lehr ausgebreitete Aubrendemie mit sachtreichen Iodessällen ausgebrochen. In Iesenort (Sachen-Weimar) sind allein 35 Berlonen gestorden. 300 Bersonen sind erstrantt.

Grubenunglich. Aus dem Schacht "Elle" in Grasenwald ereignete fich ein Grubenunglich, das arosen Materialschaben verurlachte. An dem beladenen Körderlord ris das Kördersseit, so das er 623 Meter ties stürzte und Zurm, Schachtillung und Füllort kart beihädigte. Menschenleben sind nicht zu bestagen.

Den Kops zertrümmert. Der Heiser des DeSuges 142

September, mitiags 2 Uhr, seine Genetalversamming im Gewertschause, Welleihsprehe, ab.

Aus Provinz und Prahbaricait.

Aus Growinderschausersc

Handelsteil.

Parliner Davisankursa.

	Dorming me.		
WT-D Bartin	s. Septbr. Draht	liche Auszahl	ungen für
		8038.08 8, 11	
Holland	. 3031.05 U. Ma.	702.75 B.	100 Franken
Belgien	. 418-89 CF .		100 Krones
		1261.30 R	
Norwegen	* # # # # # A	1691.70 B	100 Kronen
Dänemark	0.00 - 00.0	2067.10 8	100 Kronen
Behweden		129.15 B.	100 Finn, Mark
Finnland	128.85 0		100 Lire
Water Street	418-00 U	410.45 B	
Itanen	257.10 G.	257.90 B.	1 Pfd. Sterling
London	857.10 G. 85.80 G.	96.10 B	1 Dollar
New-York		728.25 3.	100 Prunken
Paris	726.75 G.	1646.65 B.	100 Franksa
Behweis	_ 1663.30 U		100 Pesetas
		1251.25 H	100 Fundame
Spanien	G	B	100 Kronen
Wien alte		10.12 B	100 Kroasa
» D.O	10.03 0.	118.15 B.	100 Krones
Prag	117.80 0		100 Kronen
Budapest		22.13 B	200 pola, Mark
	0.00.0	2.62 B	and horizona
Polen		B.	100 Lei
Eukarest	. 97 0		

Industrie und Handel.

wd. Eine große Verschmelsungstransaktien in der elektrischen Industrie. Zwischen der elektrischen Lichtund Kraftanlage "A.-G. und der Aktiengeseilschaft sfür elektrische Anlagen in Berlin ist ein Vertrag vereinbart worden, nach welchem der gesamte Geschäftsbetrieb der elektrischen Anlagegesellschaft für Rechnung der Licht- und Kraft-Gesellschaft geführt werden soll. Den Aktionären der Anlage-Gesellschaft wird eine Rente gewährt in Höhe der Anlage-Gesellschaft und Kraft-Ges. Die Aktionären beit und Kraft-Ges. Umtausschen im Verhältnis 1:1. Licht- und Kraft-Ges. umtausschen im Verhältnis 1:1. Ferner soll über den Abschluß eines Interessengemeinschaftsvertrags noch mit anderen Gesellschaften Beschlußgefaßt werden. Die Licht- und Kraft-Anlagen-Ges. erhöhte ihr Kapital um 10 Mill. M. auf 70 Mill. M. = Verkauf einer deutschen Farbstoß-Fabrik in Frankreich, Die Lvoner Zweigfabrik der chemischen Fabriken Leopold Cassella u. Co. in Frankfurt a. M., die bisher unter Zwangsverwaltung stand, wird am 22. September in Lyon zum Verkauf kommen. Das Erstgebot wurde auf 5 750 000 Franken festgesetzt.

rum Verkauf kommen. Das Erstgebot wurde auf 5700000 Franken festgesetzt.

"wd. Köln u. Lindthaler Metallwaren-A.-G., Köln-Lindenthal. Zu der geplanten Kapitalserhöhung um 6½ Mill. M. auf 10 Mill. M. erfährt die "Köln Zig.", daß die neuen Mittel der Betriebserweiterung dienen, um eine Produktionserhöhung zu ermöglichen. Der Auftragsbestand sei sehr groß und man erwarte auch für das erhöhte Aktienkapital eine höbere Dividende als im Vorjahr (1 Proz.).

Saline und Soelbad Salzungen, A.-G. Entgegen ausgestreuten Gerüchten, die an die Tatsache anknüpften, daß die Gesellschaft noch mit Friedenskapital arbeitet, wird von der Verwaltung mitgeteilt, daß der Absatz in den vergangenen Monaten zurückgegangen sei und daß weder an eine Dividendenüberraschung noch an eine Kapitalserhöhung gedacht werden könne.

S

OUS

0

Rec

-

loi o

eine Dividendenüberraschung noch an eine Raphalerhöhung gedacht werden könne.

Wiederaufnahme des Betriebes in Differdingen. Die Umänderungen auf der Differdinger Hütte (früher Deutsch-Luxemburgische Ges.) gehen laut "Rh-Westt. Ztg." rasch von statten, so daß man hofft, im Laufe des November, spätestens am 1. Dezember. den Betrieb in verstärktem Maße wieder aufzunehmen. Inzwischen arbeiten wieder das Stahlwerk und die Greyträgerstraße; in einem Monat soll eine neue Triostraße funktionieren und gleichzeitig das Wiederanblasen neuer Hochöfen vor sich gehen.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Bacharach a. Rh., 8. Sept. Die Versteigerung von 1920er Weinen der Vereinigten Steeger Weinbergsbesitzer, die hier abgehalten wurde, brachte ein Angebot von 93 Nummern. Weinen aus Lagen der Gemarkungen Steeg und Bacharach. Etwa 17 Nummern wurden zurückgezogen. Es kosteten die 1000 Liter Steeger Hambusch 8900, 9100, 9100, 9100, 9500, 9600, 10 000, 10 600, 10 800, 11 000, 11 000, 13 000, 14 200, 14 600 M., Mühlberg 8800, 8800, 9800, 10 000, 10 000, 10 100, 10 000, 11 000, 11 000, 11 000, 11 000, 12 600, 13 600 M., Riesling 9000, 10 000, 10 000, 10 000, 10 500, 15 000, 15 000, 13 100, 14 100, 14 400, 14 500, 15 100, 15 300, 15 600, 16 000, 16 000 M., Schlöß Stahlberg 10 200, 11 100, 12 000, 12 200, 12 400, 14 00, 16 100, 16 100 M., Rriesling 900, 10 000, 10 300, 13 100, 14 100, 14 400, 14 500, 15 100, 15 900, 16 000, 16 000, 16 200, 16 100 M., Bacharacher Wolfsbölle 10 000, 10 200, 10 800, 12 800, 13 100, 14 000, 14 800, 15 100, 15 600, 16 000, 17 000, 17 600 M. Ein Teil der Weine war naturrein. Durchschnittlich brachten die 1000 Liter 12 860 M. Der gesamte Erlös bezifferte sich auf 877 600 M. ohne Fässer.

Brieffasten.

(Mustunft nur in wichtigen Fragen und ohne Rochtsverbindlichteit.)

El. 3. 1. Wenn bas Wassers grupen und die Rechtiverstindlicheit.)

El. 3. 1. Wenn bas Wasserschift ohne eigene Schuld, lediglich inseigen Abnuhung barchgerestet ift, in gehört die Reparatur bezw. Erschung beseltben zweiselles zu den Infanthhaltungsarbeiten, deren Unteften aus bem soprog. Mietansschig gedest werden. 2. Das hängt von den Bereinbarungen im Mietoertrog ab.

El. R. Der Höchstand bes Dollars war mit 102 M. für 1 Dellar am 27. Januar 1920.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Bauptidriftleiter: &. Beltid.

Derantwortlich für den politischen Teil: O. Letiich; für den Unier-haltungstell: B. Guntber: für den lokalen und prosungsellei Teil, sowie Gertstelseal und handelt B. G.: B. Guntber; für die Angelgen und Angeleinen: O. Dornauf, fämilich in Wiczbaben.

Spredftunbe ber Edriftleitung 11 bis 1 Uba

in neuer Dekoration!

Allabendlich

veranstaltet von dem rühmlichst bekannten und populärsten bayrischen Festwirt

mit seiner urfidelen

Original-Oberlandler-Kapelle (14 Personen).

Bier direkt vom Faß. Munchner Spaten-Märzen-Bier Mainzer Aktien-Bier.



on Der Jag on der Gröffnung

am 10. Sept. 1921, nachmittags 4 Uhr.

Jch lade zur Besichtigung meiner

Modellhut-Ausstellung

in aparten Neuhelten für die herbstund Winter-Saison ergebenst ein. ::

Modehaus Ullmann

Kirchgasse 21.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berionen

Jungere Rontoritin Anfängerin baldig. Eintritt gefucht. Dittmann & Co.

Berfette Stenotypiftin

gelicht Frangosisch beberrichend in Sprache und Schrift. Off. in beiben Sprachen unter A. 878 Taabl.-B.

Berkäuferin er Glas- und Borzellan-ganche für balb ober nier geiucht. Carl Soppe. Langs, 13.

Lehrmädchen achtbarer Familie, guter Schulbilbung.

Earl Soppe Langaalle, Gemetblides Berfonal

Photographin nur für Retusche und Kontaktorud ges. Atelier Kramener, Webergasse 3. Lucht. Taillenarbeiterin lucht Brudner-Rubl

fort gejucht. Biel. Bertramitraße 17. Mehrere

Beibl. Silfstraft

für Baichbaus u. Bügel-

"Nafforia" Quilenftraße 24 Ein Servier-Madden

tur Ausbilfe gelucht. Bu Tirag, im Tagbl. B. Ol Jangere Köchin

tum 15. September gei.
Edelitein. Juliustr. 8.
Einf. Stühe u. Hauss
nädchen lucht lojort
Rahlbaum, Liseritube,
Spiegelsaffe 3.

Ginfache Etiige oder zuverläffiges erftes Hausmädch. auf 1. Oftober gesucht. Stüdtich,

Araft. Röderftraße 42 1. mit den besten Zeugnist. guten Lobn gesucht guten Lobn gesucht. Araft. Röderstraße 42 1.

jum lofort, Eintritt bei bobem Lohn gejucht. Töchterbeim Wilhelmina. Schükenstraße 18.

Haus: mädden

auch Bitwe, vertraut mit famtlichen Sausarbeiten, fleifig u. guverlässig, per bald ob. später gesucht. Lohn 200 DR. monatlich. Gute Zeugnisse Bedingung. Borzustellen Kirchgasse 35, 3, im Hause M. Schneiber.

1 Rimmermädden
1 Kilchenmadchen
geiucht Sotel Reichspolt.
Wegen Berheirat, des
ickigen tückigen Sausmädchen gejucht. Boritellen vorm die 12 Ubr,
nachm. nach 6 Ubr. Adelheidliches 32. 1. Gaub. zuverl. Mädchen für Hausarbeit gesucht. hilfe vorband. Schüler, Bachmaveritrage 12.

Tückt, Sausmädden mit a. Zeugnühen gelucht. Sintritt Saldmögl., ivat. 1. Oft. Voranitell, vorm. 9—11. nachm. 2½—5 und abends von 8 Uhr an. Frau Henglenberg. Sumbolvikrase 6. Zumetlälliges fleißiges

Mädchen

bei gutem Lohn gefucht

Rostilmbligserinnen bas tochen fann, in sebr fleinen rubigen Sausbalt auch Entre bei den fann. in sebr fleinen rubigen Sausbalt auch 1. Oft. gehacht. Borit, mit Zeuspielen bie G. wie zeuspielen bie der G. wie z nilien bis 6 Uhr nachmbei Frau Kavitan z. See Huk. Craibstraße 15.
Cin tücht. Mileinmädchen, welches tochen fann, in Geschäftsbaus ges. Lahn 170 Wis., gute Behandl. u. Kost. Off. u. 5. 883 an ben Tagbl.-Berlag.

gegen boben Lobn lofort gelucht Ritolasitrage 82. 2 St. rechts. Gauberes Willeinmädden in fleinen Daush. zwei Berionen, gelucht. Abr. im Taabl. Berlag. Ob 3. ehel. willis. Vläden zum 15. ober 1. Oft. in fl. Saushalt gelucht. Schod, Kabnitrake 34. 1.

Zuverl. Alleinmädden fofort au 2 Berfonen in tlein. Billenbausbalt ge-lucht. Etwas Kochen erw. Borauftell. Reroigi 11a. Tückiges

hausmädden

ig. Mädchen Für haag (holl.)

ig. Mädchen Mieb belieres

mird belieres

mird belieres

ober einfache Stilte in fleinen Sausbalt gefucht. Borsuft. Dond. Str. 36, 1.

Nach Paris!

Erkes Sausmädden. w. naben fann u. Frans-ipricht. in fleinen feinen Saushalt gegen hobes Gehalt gelucht. Naberes Gonntags ab 11 Uhr bei Beckel. Sartingstraße 11.

Wir suchen zum sofortigen oder baldigen Eintritt mehrere tüchtige

für nachstehende Abteilungen:

Knabenkonfektion Kleiderstoffe Kurzwaren Manufakfurwaren Schnittmuster Damenwäsche Handarbeiten Strümpfe, Trikotagen Herrenartikel Parfilmerien Lederwaren Teppide, Gardinen Spielwaren Künsil. Blumen

für Herrenkonfektion und Maßabteilung mit höchstem Gehalt u. Dauerstellung.

Nur branchekundige Damen und erren mit hervorragendem Verkaufs talent und besten Referenzen bitten wir um Angebote mit Bild, Altersangabe und Zeugnisabschriften.

KÖLN / PERSONALLEITUNG.

gausmädden gefucht.

Rah. Morititrage 43. 1. fofort gefucht bis 1. Ott. Silfe porhanden. Luifen-frage 7. 1.

Buverl Stundenfrau ober Madden aelucht. Fran Oberkit, Schlieben, Schenkenborfitraße 5, 2.

Gin fleißiges braves Mädchen

Ordenil. ehrl. Mädchen oder unabbängige Frau für Hausbalt tagsüber im Zentrum der Stadt ge-lucht. Offert mit Go-baltsanfortuchen u. D. 382 an den Tagbi-Bertag.

Junges Mädchen su 4jabr. Jungen nachm. gefucht Abeinitr. 68. W.

Bugfrau
für täglich morgens für
1—2 Stb. gei. Gührers
Beberwaren u. Rollerb.,
Gt. Buraftraße 10

ob. Mabden einige Stb. tägl. für Sausarb, gej. Stieger. Thelemannitr. 5.

Jüngere Frau für porm pon 8-12 Ubr gelucht Bittorialtraße 19. Monatofran ob. Mädchiofort pormittags 2 Stb. gej. Anmelb. 9—12 porm. Riarenthaler Str. 1, 1.

Laufmädchen

14—15inbria gejucht.
Rüfe, Abeinstraße 29
Cauberes Laufmadchen iofort gejucht.
Bina Bar.
44 Lannaffe 44.

Mannliche Ber onen

Bertreter w. jeden Laben. Wert-katt ic. beluden will, für fl. mitauführenden leichi vert. 8 Wit. Artifel (gel. geschützt) bei bobem Ber-dienit gesucht. Offert. u. B. 983 an den Tasbl.-B. Gewerblides Berjonal

Ludliger Schloffer für leichte Blecharb. gel. Mor. im Tagbl. Berl. Nie Tuchtiger Kiftenschreiner (Banfarbeiter) Jof. gel. Unton Auchs. Alltenfabr... Dobheimer Strahe 75. Telephon 5825. Junger felbitändiger

Müller auf josort für dauernd gelucht. Offert. u. R. 980 an den Taabl.-Berlag.

Gelernter Rifer o. Rellerarbeiter jur Aushilfe gefucht Gebr. Bagemann

Tudt, Damenichneiber bei bochitem Lobn für bauernb lucht

Quijenftrage 25.

bauernd lucht Jarimann u. Fuchs.
Gr. Burgitr. 9.
Borzustellen 9—11 vorm.
Tilht. Trifeitgehilfe der im Damenfrisseren de. wandert ist. seviember sel. Kost. u. M. 984 Tagbl. Bert. Enwandert ist. Seviember sel. Kost. u. M. 984 Tagbl. Bert. u. Modnung im daule. Diferten erdiftet F 199 Albert Epriestersdach.
Nestätten (Tannus).
Saufierer für leichtvertäuslichen Ar- bei Fam.-Anicht. Zu erfr.

Reftätten (Janus). Saufterer für leichtvertäuflichen Ar-tifel gelucht Scharnborit-itrage 24. 1 lints. Gauberer, ehrl. Junge

von ordentl. Eltern für Mege u. leichte Arbeit geiucht. Optifer Söhn, Langgalle 5.

Elefterer Schüler in der schuler in der schultreien Zeit f. Stadibelorgungen gelucht Zentral-Drogerte. Friedrichstraße 16.

Stellen-Gefuche

Raufmanutides Perfonal

Berläuferin fucht biellg.

in Lederwaren Branche.
Off u. 3. 982 Tagbi.-V.
Sech. Dame
30 Jahre, jucht Stelle bei
Arat als Empfanasiränu.
u. Sprechtundenbille (sw.
Ausbildung), Offert, unt
2. 981 Tagbl.-Merlag.

20 Jahre alt. bisher drei Rabre im eltert. Galan-teriewarengelch. tat., lucht aum 1. ober 15. Oft. St. in einem abnflichen Geimaft in Wiesbaben, Rolt

ichäft in Wiesbaben, Kolt und Logis wenn möglich im Saule. Offerten unt. M. 333 an ben Tagbl. B. Anftand, Fräulein mit guter Sanbichrift, im Näben und Bügeln gemandt, wünscht Polten in Wickerei, Farberei ober äbnl. Betrieb tagsüber. Offerten unter O. 834 an ben Tagbl. Berlag.

Junges Fräulein Geschüftstochter (Buderei) leither im elterligen Gelchäft tätig, lucht für nachm. Beschäftigung irs. welcher Art, Off. unter B. 986 Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berjonal

Melt. Dame. Bgurafs-witwe, verfekt i. Walche-nüben. Raichinenstropfen u. Ausbestern. iuch Stell, als Bertrauensperion ob. Bälchebelchlieberin. Rög-licht im belebten Gebiet-Off. u. A. 335 Lashl-M. Prof. de langues anglaise, allemande, française dem. place c. dame de compagnie, interprête, gouvern. Rüdesheimer Str. 1,2.

bäugl. = Pflegerin

bei Fam. Anickl. Bu erfr. bei Anife Reitig. Schmale falden. Schlob Wilhelms-burg i. Ihur. Aus gutem Saufe

geb. Deutsche

mit vielleitigen Rennte niffen, anpallungsfähigem, energischem Wejen, das energischem Wesen, das viel Sympathie bei Kindern findet, lucht so-fort Stellung zu Kindern od, zur Dame des Haules in guter amerikanischer Familie

11 May Umerika.

Schriftliche Angehate um

Schriftliche Angebote unt. G. 974 an ben Tasbl.

Ariegerswitwe früber lange Jahre als Sausmädchen in e. Serr-ichaftsbaus gew., lucht für porm. 4—5 Std. pajiendo Stelle. R. Tagbl. M. Os pom Lanbe fucht g. Gtell Dranienitr, 62. Ditb. 3 1 Junges gebild. Mädchen lucht nachm. Beschäftigung im Meignähen u. Gerp. in besieren Saufern. Rab, im Tagbl.-Berlas. Oo

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Gerioler Kaulmann (Manufafturift) fucht per 1. Oftober ober ipater Bertrauensposten

als Geldäststührer. Abfeilungsleiter oder erster Berfäufer in aut. Mode-waren. Wälche- od. Kon-fettionshaus (aur Zeit als Gelchästsführer tat.). Off. n. D 871 an d. Laubl.-B.

Gemerbliches Berional

tehgeiger

mit flaffifdem u. mobern. Rotenreperioire, frei für ofort.

zum 15. Sept. od. 1. Oftober.

Offerten unter 6. 979 an ben Tagbi. Berlag.

Junger Mann fucht in einem größeren Etablissement als Keller, meister per sof. od. 1. 10. Stell. Off. mit Gehalts-ang. u. D. 946 Taabl B. Junger intellig. Mann 21 Jahre, fucht Stellung als Tiener, auch nach bem Muslande. Offerten unt B. 882 an ben Jashi-B. 200 Mi. Belohnung

bilanslicher, jucht f. balbe ebrl. fleiß. nücht. Mann Off. u. I. 983 Tagbl.-Bl. Art. Off. D. 985 L.Berl.

gesucht von bedeutendem Unternehmen in Mainz.

Es kommen Bewerberinnen in Frage, die in gleicher Position bereits längere Zeit tätig waren und wirklich gute Arbeit durch flottes, fehlerfreies Stenogramm u. Maschinenschreiben leisten.

Gewährt wird: Gutes Einkommen und angenehmes Arbeiten. — Angebote erbeten unter A. 330 an den Tagbl.-Verl. 874

Für die Direktion eines bedeutenden hiesigen Konzerns wird eine jüngere Stenotypistin zum sofortigen Eintritt gesucht. Es wollen sich nur Damen melden, die perfekt stenographieren, Maschine schreiben und vertrauenswürdig sind. Gute Einkommensverhältnisse und angenehme Dauerstellung werden geboten. Ausführliche Offerten mit Lebenslauf und Lichtbild sind zu richten unter A. 331 an den Tagblatt-Verlag.

Bei hohem Gehalt suchen wir für die Abteilungen

Kleiderstoffe, Baummollwaren u. Damenkonjektion

zum sofortigen Eintritt, evtl. zum 1. Oktober. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an F121 Warenhaus Hander, G. m. b. H., Mannheim.

Bur einige Stunben nachmittage

gebildetes junges Mädchen

aus guter Familie gefucht, bas febr finberlieb u. forg. fam ift, jur Beauf i tig. u. Unterhalt. eines 21/2iabr. Rinbes. Etwas Raben und Stopfen erwunicht. Rab. Tagbi.-Berlag.

3ch suche für vorübergehend (für etwa Bonate) eine erfahrene, zuberfässige, fice und gesunde tüchtige und gesunbe

Säuglingspflegerin

bie bereit ift, mich fowohl bei ber Bartung meine acht Wochen alten Kinbes als auch bei ber hausarbeit tatfräftig zu unterstützen. haus-mabden ist vorhanden. Ter Eintritt soll mögl. sofort ersolnen. Angebote mit näheren An-gaben und Gehaltsansprüchen sind zu richten an Frau Georg Schmitt, Maing, Taunueftr. 38. Perfonliche Borftellung täglich gw. 5 u. 6 Uhr.

Laufmädchen

suchen

von Favrat & Stolte Mühlgasse 7. Tel. 1770.

Perfekte

Zuschneiderin

Damenwäsche-Atelier

per sofort gesucht.

Ausführliche Offerten mit Bild, Angabe seitheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüchen und Eintritt

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Jüngerer Kaufmann

ca 25 3., mit guter Berbilbung, geeignet für Expeditionsarbeiten und Fafturierung,

Stenotypijtinnen

foit in ber Mu'nahme beutiden Dittate und in ber ficheren U bertragung auf ber Ab er-Rafchine

gum baldigen Gintritt gefucht

von Fabritgefchaft bei Biesbaben. Bollfanbige Angebote mit Angabe von Empfehlungen unter IR. 974 an ben Tagbi.-Beriag erbeten. F305 WARRAN WARRAN

Größ. Fahrikgeschäft in Mainz

sucht zum sofortigen Eintritt

gewandten

für Korrespondenz (Stenopraphie und Schreibmaschine) und allgemeine Büroarbeiten in gutbezahlte Dauerstellung. Bewerbungen unter A. 328 an den Tagbi.-Verlag.

Gur meine Sigarren- n Sigarettengroßhandt. fuche ich einen fleisigen ftrebfamen Meifenden

ber guter Berkaufer fein muß. Evil. auch einen Anfanger, ber bie Kunbichaft langere Beit am Lager bebient hat. &. Andreas Wirth, Maing.

> Bedeutende Schokoladenfabrik sucht für den Platz Wiesbaden

gut eingeführten ertreter

zum Verkauf ihrer Spezial-Riegel. Zuckerwarengrossist bevorzu;t. Offerten unter K. A. 2906 befördert Rudolf Mosse, Köln.

Ausländer

21 Jahre alt, aus besten industriel en Kreisen, französ, und italien. Sprache in Wort und Schrift vollstandig machtig, gules Verstandnis der englisch, und deutschen Sprache und in Ausbildung der letzteren begriffen, sucht

Stelle als Volontar

ohne Vergütung) auf einem größeren Bureau einer Fabrik oder eines Handelshauses, evtl. auch auf einer Einige Vorkenntnisse des kaufmännischen s sind vorhanden. Off. u. S. 983 Tagbi.-Verl. Berufes sind vorhanden.

Bermietungen

daben u Geidafteraume

Lagerräume

nebit Buro event mit Einrichtung Lefephonanichius. ip gentraler Lage per iof. ober 1. Oft. c. su perm. Off. u. 2. 875 Tanbl. R.

Dlabl. Bimmer. Dani. se

Chambre meublée ill ppsbergstr. 3). Part Mobl. Riva. mit el Licht u Ofen su 150 Mt. an Dame. Billa Welterwald. Ende Connenberger Str.

Mietgesuche

—3 Zimmer u. Kind. sucht unmöbliert. womögl. in Geldatislage. Genebmig. vom Mobnungsamt. Off. u. 3. 665 Tagbl. Berlag.

Gut möbliertes Zimmer 2 mobl. Bimmer su verm. aum 1. Oft gefudt. Off. Bauer, Michelsberg 7. 1. u. 6. 972 Tagbi-Berlag.

Französische Familie mödlierte Wohnung

Ekzim... Salon. 2 Schlaf-zimmer. Küche & Allein-benutzen. mit ober ohne Mälche. Schön. Stadtteil Autogarage. w. möglich. Offerten unter M. 978 an den Lagbi. Berlag. Möbl. Bohnung

mit 2 Schlats., 1 Mobns. u Ruche gejucht, Off. u. 3. 984 an ben Tagbl. B. Belieres finderlof. Che-pgar lucht aut möbliertes Wohn- u. Schlafzim. evt. nur Schlafalmmer.
möglicht Rifolassit oder
Rabe. Offert. u. D. 877
an den Tagbl-Berlag.
Junges beiteres Chep.
fucht per sosott
II. MÖDL. WOhn.

ept. mit Kuche, etwas auherhald von Wiesbad Off. u. S. 876 Tagbl.-B

2 oder 3 möbl. Zimmer

m. 2 Betten u. 2 Kinderbetten, Küche u. Mädchenaimmer für lofort gelucht.
Dauer 2 bis 4 Monate.
Monatlich ungefähr 1500
bis 2000 Mt. Offerten u.
8. 984 an ben Tagbl.-Bl.
Derr w. für 1. Offober
ichones tomiortabel
mobl. Zimmer

ohne Bension Ofiert. u. D 978 Taghl.-Berlag.

3um 1, Offober werden non rubigem Serrn swei liche aut möbl. Zimmer zu mieten geluch: Lage. Entweber Nähe d Bahn hefs od. Kurhaus, besup. Milhelmstr, Unaebote mit Brets u. H. 888 T.Berl.

Econ möbl. Jimmer zu mieten gelucht. Nähe Marfiolat bevorzugt. Off. u. E. 979 Taghl.-Berlag.

Franzose lucht

M. 6. 979 Taabl. Berlag.
Aronsofe lucht
möbl. Zimmer
für einige Monate. Off.
u. 3. 977 Taabl. Berlag.

Bantbeamter Jucht ein gut mobl. 3immer per 1. Ottober zu mieten: moalicht Nabe Rheins ob. Taunusitraße. Off. unter D 978 an ben Tanbl.B. Jung. berufstät. Bri. i. einfach mob!. Zimmer Off u. G. 985 Taabl-N Meltere Dame lucht Mobl. Zimmer in autem baule, Off. u. 3. 985 an b. Laghl. B. Eciden mobl. Zim. aum 1. 10. oder früh. von herrn in aut. Daule gel. Dauermiet. Off. mit Br. u. S. 981 Tashl. Berlag.

Gut möbl. 3immer

pon eins, belleren herrn leiert au mieten gelucht. Angebote mit Breis unt. 7. 983 an ben Taabl. B. In sentraler Lage von Urgt

2-3 Röume gelucht. Rähe Babnbof tonnen 2 Räume getaulcht werben. Bergut, augenichert. Off. u. B. 981 Tagbi. Berlag.

Büroraum

an mieten gei. sentrale Lage Bebingung. Offerten unter 3. 983 an ben Lagbi. Berlag.

Laden

au mieten ober absulolen gesucht. Gute Laufitrobe Bedingung. Off. mit Br. unt M. S. 6987 an Rud. Melle Milnhen. Fi21 Laben

in Berfehrolage su miet. gefucht. Offerien unter DR. 984 Tanbl. Berlag.

pat, troden, hell, im Stabtinnern gu miet. gefucht. Offeiten u. 8. 181 Tagblatt-Berf.

gefucht, möglichft mit Toreinfahrt. Offerten unter 5. 984 an ben Tagbi.-Berlan

Räumlichkeit

mit 500 meter Bodenfläche, hell und luftig, für Geschäftszwecke solort zu mieten gesucht. Off rten unter D. 986 an den Tagblatt-Verl.

Mohnungen su vertaufchen

m herrich. 5-3im.-Wohn. Rabe Ringtirche. gegen Wohnung (evt. ft.) in Billa ober Landbaus mit Garten. Evt. auch Rauf. Off. u. R. 979 Lagbi.-B.

Tausche

meine Ichone 4-3. Wohn.
Bab. elettr. Licht, gegen
eine 6-3im Wohn. auch
Bad u. Elettr. in der Rabe der Taunustrake.
Off u. O. 983 Tasbl.-13.

Taufche meine abgeschloffene Etage in

gegen eine 4-5.3immer-Bohnung in

fofort ober fpater. Angebote unter K. 983 an den Tagbi.-Berlag.

Geldvertehr

Rapitalien-Gejude

40 — 45 000 Mari 1. Sopothet auf Saus, au 6% auf Billa nur pon aefucht. Off u. B. 982 an ben Tagbt. Berlag. u. D. 978 an b. Tagbt. B.

25 000 Mark nuf Wohn. u. Geldäfts. baus an 2. Stelle su 5 % pom Gelbitgeber auf lof. aelucht. Off. unt. T. 980 an den Taebl.-Berlag. 3 J 000 Mit. Rachhppothel

100-200 000 Mt. Darlehn

von gut rentablen Unternehmen sweds Bergrößerung fofort gefucht. Gingahlung nicht in voller Sohe, fonbern nach Bebart erforberlich.

Berginfung 6% Bolle Sicherheit Barenlager und anderes. Offert. unt. A. 294 an ben Tagbi.-Berl

Ein Candwirt in ber Rabe Biesbabens lucht von Selbitgeber

5000 Mari

negen boppelte Sicherstell au leiben. Unnebote unt M. 324 an ben Tanbi-B. Sichere Hapitalaniage. Ameds Bergrößerung e. belteb. Geldbätts wird ein Darleben von ca. 50 090 Marf au 6 % Berginlung und volle Sicherheit gesincht. Offert, u. 3. 976 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Chone Billa

su vert. Ichon gelegen, in Wiesbaden, 5 Min. vom Kurbaus, lofort bewohnbar. Bereinbarung nur direfte, nicht durch Bermittler. Angabl. 50 000 Mart. Off. an Michel, Billa "Johanna" in Schlangenhab. lancenba

Landhaus

mit Rebengeb., gt. Obst-garten Borort, Unaghla 25 Mille, su verf. Off. u. II 969 Tanbl-Berlag.

Etagenhaus

meanuashalber au vert. Off. u. B. 969 Lasbl. A. Einsamilien-Robnhaus in Wehen. mit Stall 2 Neder. 1 Wöbel. iofort besiehbar, su vert. Steiner, Mehen. Bhaar. Ede Queritrake 3.

Restaurant

bi

田田田田田

am Bobensee, neu tenav.
mit Rebensebäuden. el.
Dicht I. Waller. Gas.
Telephon, berrl. Garien.
frantbeitshalber su verf.
Breis 200, Ansahl. 80 b.
100 Mille. Offerten u.
A 336 an den Taablatte
Berlag erbeten.

on ber Leichtweisbohle. 212 Auten grob. su vet-lauten. Naberes 30rn

Mitolasitraße 16-18. Immobilien-Ranfgejuche Wir suchen

periaufline Hauftlebb. icber Art Rur Ang. von Selbsteigentum. Ber an Dans. u. Grundbelts Franffurt am Main

Gesucht 1 imones Etagenhans pon 3-4 Mobnungen. Villa

mit 3 Wohnungen Daus
mus in gutem Justande
und im Jentrum lein
lonit awedlos. Off. an
Hotel Echwarter Took 321.
Webnibaus in Wiesbades
od. landl. Beith. in der
Uma. (evt. mit il. Geich.)
erw. Garten. von furbed.
Derrn au f. gelucht. Evt.
Lauich auf Mohnbaus in
Dannover od. Wohnb.
ichon Garten in Detmob
Teutodura. Mass.
Off u. U. 334 Lasbl. U.
Dotellachmann m. beit.

Botel-Restaurant taufen ober au mieten, rfuobares Kapital von t 300 000 Mt Offerten A. 973 Taubl. Berias.

Berläufe

Brivat-Bertaufe

Ronfitüren-Gelchäft wegsugsbalber josort si verfaufen. Offerien unter I. 984 Tagbl. Kerlag.

I Ziege m. Lamm su n. Dosheimer Str. 148. L. Dosniole aute Milasies zu nt. Westenditt. 19. 3. L. Samstaa von 4–8 Ukr. Samstaa von 4–8 Ukr. Ed'achtbel Deuticher Schaftebund zu vert., vrima Stammbaum, 9 Monate ali, ichwars, braun, Unsuich Freitag nachm. u. Samstag vorm. 9–11 bet Bel. Kaulbrunnenstr. 5. Dib. 1 Ronfituren:Geidaft

laht. Folhund lebr icarf auf Unges. W vert. Rieberwallut. Kind nafie 1

Binicher-Riden preiswert au vert. Bahn-bofftrage 20, 2.

Mr. 409.

Ranarienvogel m vert. Jahnstraße 13, 1, In spr. n. 7 Uhr abends. Gelegenheit! Brillantring au pert.

Selfene Gelegenheit! Sibirischer Kronen - Zobe (Stola), Rudfeite berme-lin, nicht getragen, su pert. Dit. 3. 983 I. Berl, D.=Wintermäntel

1 neu. herrenangug (Fig. Mantelfleib. verichiebene De u. S. Stiefel. 1 Baar Schaftenlitefel. how, mehr. Damen. u. Serrenhüte su perl. Friedrichtt. 43, 3, Tall - 20319

feinste Arbeit, preigwert zu verfaufen bei Kreis, Goeibeitraße 7 B. r.

Herrenanzüge iait neu, mehr. Uniform-filde, 1 Mantel cc., Gr. 170, mehr. Bagr Schube (Gr. 4142), 1 Filsbut su verlaufen. Räheres Abolfsallee 15, 2

Eleg. mod. h. Anzug mittl. Figur, für 400 Mt. su pertaufen Edernforde-itrafte 13, Bart, lints. 91. S. Mazige u. Solen bill. Dellmunditt. 45 2r. Rodiadett u. Weite (marengo) ab 10 Uhr vorm. 21 verf. Gabriel, Kädetitraks 40 1.

Reuer felberauer Rod, mittlere Größe, zu vert. Dit. Bertramitraße 14. Damenftefel (39), gr. Lebertaithe, Roten, Briefmarfen zu verfaufen Guiton-Albolf-Str. 15. 3. Onde Spangenich, wenis getr., Gr. 35, 130 Mt. su perf. Jahnitraße 36, D. B.

2 B. gebr. Anabenichube für 10—12iähria. bitlig au verfansen, Grumbacher. Merikkraße 8 S. B Its.

Damenbemben, neu. verf. Man Jahnitraße 36

hait naug Ctannhacken fait neue Gteppdeden Serren-Anzug

att

40

сбь.

E GP

721

nf

eten. pot

rice

i gu unier

u of

The state of the s

and all, suled

111

(Gr 1.75) au verlaufen Derrigartenitrahe II. Gariend. I Stock. Groke Briefmarten - Cammlung lofort au verlaufen. Zu besichtigen von 11 bis 3 Uhr. Catthof Biedrich, Albrechiftrake 9.

Roplerpreffe faft neu, wenig gebraucht, tum felten Breis von 150 Mt. zu vert. Alte Kolonnabe 42. Gebr. gut erb. ichw.

Pianino an Br. zu verk. Off. unt. K. 984 an den Tasbl.-Bl. Bechitein-Flisgel

Anaug-Pianino ut erh., im Auftr, prw. im verk. Emil Boxberger, Schiersteiner Strake 2. B. Flügel, tevaraturbedurftig, billig in verlaufen. Seiller, Klarenthaler S'r. 3. T. Cin gutes Grammenhon mit Vlatten bill. zu verk. Bertramstraße 14.

dur Brautpaar! Sehr ichones eich. Wohnstimmer, sowie ein duntel bestrichenes, sehr modern, alles preiswert. F121
Sertlelbet, Stuttgart, Sanuthätterste, 70.

Möbel. Fizi Sehr-ich. eich. 3.-Büfett L. Küchenbüfett und K.Kälile, lehr ich. Klublofa,
Kerifo, Auszugns. Eds.
Salons, Majcs. Rachts u.
Küchen - Tijche, Stühle,
Sviegel, Trumeaus, ichön.
1tür. Sviegelicht. Waichsommode. Bücherichrant,
1tich. Ovalitich, Goia Resulator, 1s u. 2türige
Schränfe, Betifiellen mit
Költen, Roshaars und
Wollmatrahen, Kleidertesal, Gasberd, ichr ich.
Betten, alles vreism, zu
vert. Sertielder. Stutts
text. Sauplivitteritt, 70.
Rolofo-Galon
destebend aus Schreibtisch.

destehend aus Schreibtisch. au vertaufen. 16 Stufen. 12 Gestellen dem Dambachtal 39. Teller u. Kannenberg. Tel. 1370. Ein Politer. Schreiber des Schreiber des Schreiber des Schreiber des Schreiber des Schreiber des Schreibers des S

Schlafzimmer t Eich. u. Ruftb., mit flarmor u. Spiegelichr., latraben u. icone rote etten billig zu pt. F121 Hertfelber, Stuttaart. Saunffatterftrabe 70.

Schlafzimmer (Giche) pertaufen. L. Schmidt, brein, mit Raicinen-trieb. Albrechtitrage 8,

Edlafzimmer Sehr icone Ausmabl, au ben billieften Breifen au verlaufen. S. Schafer, Stiffftrage 12 Barierre.

Stillitrose 12. Borterre.
Stillitrose 12. Borterre.
Selinde-Bett
vollständig, verf. Mauersause 19. Oth. 1.
Grober Echrant
für Kleider und Wälche, ichwer Eiche, alt, für
1300 Mt. su verf. Bartstrake 75.

Antifer, maffip eichener fleider hrant gu verf, Angul. von 1-3. Rab. Taabl. Berlag. Ok Gelegenheits-Aauf

Brachtvolle rola feibene Bolitergarnitut prom. su vert. Sertfelber. Stutt-vart. Sannifekterftr. 70. Out erh. Chaifelongue u. Ottomane zu vertaufen. Müller. Werberftr. 7. B. 1 grober Spiegel u. eine Vaskonwand zu verkauf. Hallarter Str. 6. Neue Nähmaschine

(Deder) zu verlaufen Ludwinktraße 14. 1. Amerif, Rollburo, Cich., Drebbibliothet, Diplomat, pornehmer Dam. Schreib-tilch. Hans, Dosheimer

Rompi. Rolonialw.-Einr. Breis 3000 Dit., faft neu. für Hotel

geeinnet. Walchmaichine, Wigelmaichine u. Walch-mangel (handbetrieb) für 2000 Mt. Docheimer Stracke 75, Mtb. Part. r. Stanberfer verf. Kurt Molif, Moribitr. 66, Telephon 3869.

Obit- u. Cemifeitand in guter Lage mit Jubeh. billis zu vert. Abrefie im Tagbl.-Berlag. Oa Reues Zweilpanner-

Pferdegeschirr nu verfaufen. F199 (R. Rimmel. Biebrich/Ah. Wiesbabener Strake 89. 1 Echneppfaeren u. 3ieil. Halerftrake 57.

Auto Bweifiter, billig absug. Mains, Grobe Emmeranstrabe 41. Part. Tel. 209. P160

Wanderer: Motorrad

2 Bulinder. 4 PS., einfache Ueberfetung, jahr-bereit u feblerfrei, billig lofort abaug. Schierftein am Rhein Schulltrake 18. Drehitrom-Wotor

3 PS. Kupferwidelung, 1 Bentilator mit Wand-ring au vert. R. Schreeb, Neupalle 15.

Speise-Aufzug tabell, su vert. Dambach-tal 39. Tel. 1370.

Paddelbeot Einfiter, mit Gubfteuer u. Segel au vert. Borguipt. awijch. 1 u. 3 Uhr, Rettelbecktraße 29. 3 I.

Bügelmaschine

Bügelmaschine

1 Mir. lang, wenig gebr., su verk. Bäiserei Horn, Mörthitraße 3.

Burmbach-Iimmerofen zu verk. Abolisaltee 32.
Maniarbenitod.

Talf neue Einkadewanne.
Fleilingtristertoil, mit 3 Fracettelpieg. b. Friedengigbrilat. 2 eieg. Lidlaf. Orig. Steiners Baradies.
Mellingbetitiell, mit neu aufgearb. Roubaar- und Kapolinatr., Seidenbatikalmet weg. Raummang. preiswert zu verk. Ang. u. G. 836 Lagdi-Verlag.
Merich. Rall. ladane Tavet. un verk. Abolisaltee 32.
Maniardenitog.

Fenster

fomvlett, au verlaufen Dambachtal 39. Tel. 1370. Gartengeräte. Mend-wallerbeden eil. Dierlich. Rohleneimer zu verlaufen Abalisaties 32. Manjarde. billig au verl. Höhn, Kloftermüble.

Sanbler-Bertaufe

Gelt. Gelegenheitstäufe! Mod. Satto-Anzüge in-nie Smoting, Frade Ans., einige mod. Ueberzieher. iebr billig abzug, Anzüge werden angefertigt, mit ed. ohne Stoffzugabe, gut und billig Rauentbaler Straße 7. Echneiderneichäft.

Weinfässchen Korbflaschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beerenweine, Eimer von 2.75 Mk. an verkauft

Sauer, Göbenstr. 16. Fernent 5971

Raufgefuche

Michtung! Platin! Briffanten. Gold, und Silberlachen. Jahngebille fauft dur Berarb. P160 R. Gewer. Maint. Golbichen. Merfit. Bavo-itrafie 18. A. Laden. 2 Min. vom Sauptbahnb. Guche filbergraue deutsche

Schäferhündin ebler Abstamm. forrett in allen Teilen, After 6 bis 12 Monate. Offert. u. 5 985 Tagbl. Bertag.

Kleider

Brillanten Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. ➤ Telephon 3831. <

Rleider, Wasche, Möbel ufw.

fauft und sahlt am belten Frau Klein Coulinite 3. Fipr. 3490.

Pelzmantel in Altrachan ob. Berfian. (Gelegenh.) C. B. Sotel Bender, Säfneraglie. SAMATZ. D.-UNZUG nold. Uhr u. gold. Kette in faufen nelucht Off. u. 98. 976 an ben Tagbl. B. Das Meneriche Konversationslerifon

(Ausaabe 1903) antiquat zu taufen gefucht. Off, u B. 975 Taabl.-B. F223 Perfer Teppich

5 privater Sand gegen ben Breis au tauf, gel aul. Schäfer, Blücher-ifte f. 1. Pinol. Teppich gel. Off. 28. 973 Tagbl. Berlag

Smreibmainine fenft Chroll-Bahl. Rirchauffe 19 Tel. 554. Underwood. oder Continentalidreibm.

su taufen gelucht, Offert u. R. 975 an b. Tagbl.-B Rontrolltaffe für mehrere Rellner gei. Barsablung, Breisang, an M. Maurath, Grantfurt/M.

Reue Mainser Str. 80.
Biano
von Brivat zu faufen gejucht. Offerten u. M. 332
an den Tanbl. Berlan. an den Iggbl. Berlag.
An den Iggbl. Berlag.
Best. Klavier zu faufen gesucht. Offerten unter 3. 970 Tagbl. Berlag.
Brauivgar incht gut erbaltenes somplettes Bohntimmer.
Höhntimmer.
Höhntimmer.

Möbel-Unfauf gange Einrichtungen, einzelne Stude

Belenenftr. 15, 1 linte.

Telephon 5047.

Rannenbern. Ein Bolten leere Riften Rabmaidine su fauf. gel. bert. Gerobenitt. 19. 2. Engel. Bismardt. 43. B.

Bessere Möbel für 4—6 3immer fofort au taufen gesucht. Dif. u. R. 970 Tagbl. Berlag.

Möbel all. Art su faufen gejucht. Offert m. Br. u. B. 961 Tobl.-B

Gang alte Möbel menn auch befett, su faul. gelucht. Sense. Rifolas-irahe 17.

irane 17.

Sanberes pol. Bett, mains. Dipl. Schreibtish u. Bücherichrant gei Dit. M. Br. u. S. 977 L.Bl.

Metallbett: aut erh. mit Bat. A. a. gut. d. preisw. au faufen geiucht. Cichner. Klaren ihaler Straße 3. 2.

Junges Chevaar lucht aut vollettes Schlaft. Aluxaarberobe. Till. Kleiberichrant und Klüce.

Off. u. L. 985 Taabl. R. Gnigaolichrant u Kuchaft.

Spiegelichrant u. Budet au taufen gelucht. Off. u. W. 877 an b. Tanbl.-Berl

Waren-Schrant mit Gladichiebetüren Glasabichlug (Etehwand)
gelucht aug. m. Breis, Lange, Sobe Echlichfach 66, 28iesbaben.

Bäderei-Einrichtung ober einzelne Teile ge-fucht. Offerten u. 5. 982 an ben Tagbl.-Berlag,

3mei ichwere 2 spänn. Rollen m Babren D. Gifentrag.

M. Steinebach. Mains.

Fahrrad-Rahmen, einzelne Teile, Nähmald, zu faufen gef. Bouillon, Dokheimer Straße 86.

Elettromotor 3 PS. ob. mehr, 1 trans-portabl. fleinerer Wajds-fefiel gesucht. Offerten u. 6. 982 Taght-Betlag.

• Cin fast neuer, Man semailliert. vernidelter Romberd 100 × 70 5 vertaufen. Schierstein, Mainzer Strafe 17. ******

Wandplatten 12 Amtr. gebr., gesucht.
Beimer.
Lubwigstr. 6. Tel. 2614.
Stur ganz große, gut
erhaltene

Pad-Risten

in größeren Mengen zu taufen gelucht. Machier u. Raege, Nieber-Ingelheim.

Rheinwein= flaschen

su taufen gefucht. Restaurant Poths, Langgaffe 7.

Uchtung beim Umzug! Speichers, Rellers, Manis Rram fauft Mitter, Plauernoffe 19, Sth 1 Rüchenabfälle gegen Mildlieferung ab 1. Oftober au faufen gel. Bierftadt, Reugaffe 16.

Ostasiatische Runst=Gegenstände Poterien, Porzellane, Solz-

(nur gute Stude) von Sammler nur aus Brivathand zu laufen gefucht. Off. u. A. 337 an Tagbl.-Berlag. Blatin, Gold: u. Silberfachen

Retten, Ringe, Schmuchachen, Jahngedisse in Gold und Kautschuf und dergl. taust als Hachmann wie bekannt rec i, gewissenhaft und böchstahlend Gold- und Gilber- W. Schaflein Obere Webergasse 56.
Edelmetall-Verkauf ist bedingte Vertrauendsache!

-Riesen Preise

Gilbergegenstände Brillanten, Platin, Jahngebisse, Rieider, Wäsche, Möbel nur bei L. Schiffer, Rirchgasse 50, 2. Rugenjerter Bertauf! Segenüber Kaush. Vinmenthal.

Brillanten, Perlen, Gold. u. Silberjachen, Bestede, Botale, Auffäge, Service, goldene Uhren n. Retten, Armbänder, Platin u. Brennstifte, Pfandscheine kauft zu hohen Preisen

Geizhals, Webergasse 14.

Eine nie wiederkehrende Verkaufsgelegenheit

bletet sich jetzt den geehrten Herrschaften. Ich zahle wegen großer Nachfrage

Preise ersten Ranges

Brillanten u. Perlen Platin, Gold- und Silber-

gegenstände, gold. Uhron, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. (auch Bruch), Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis etc. (auch Bruch),

Zahngebisse
ob ganz, zerbrochen oder in Kautschuk gefaßt, ne

Brennstifte, Thermokauter, Tiegel, Kontakte, Photo-Apparate, Görz-u. Zelss-Gläser.

Grosshuf 27 Part u. l. Stock Wagemannstr. 27 Telephon 4424. Bitte genau auf Namen und Mr. 27 achten zu wollen und nicht früher

bevoz Sie mein Angebot gehört haben.

Paditgefuche

Sarten zu pachten oder, zu taufen geiucht. Off. u. E. 986 Tagbl. Berlag.

Unterricht

Lehrerin - Dolmetscherin Deutsch, Franz., Englisch. Interricht, Uebersetzung. Willmann, Jahnstr. 24, 3.

Wer erteit ja. Aut-länder Imal wöchentlich deutschen Unterridit?

Diferten unter F. 982 an ben Tagbi.-Berlag.

English Lady wanted twice a weck from t to 6 for conversation. Apply under D. 982 of the Tagblatt-Verlag.

Swei i. Damen winich, engl. berrn ober Dame fennen gu lernen sweds Sprachenaustaufc. Geil. Difert. unt. 7. 984 an den Ingbl. Berlag.

Becloren - Gefunden

Berloren Armband (Platin)

nit 3 fleinen Brillanten bejett. Gegen gute Be-lobnung absuseben Setel Schwarzer Bod. Lehten Breitag verlor Junge lein Bilegegelb in Sohe v. 227 Mr., Elettr. Roltel-Biesbaben, Absug. gegen Belobn, bei Boll, Kelleritraße 7. Bor langerer Beit ein

Damen:Stod nit Silber- Einlage ab-

uit Eilbere Einlage ab. banden gelommen Gegen gute Bel. absug. Gonnensberger Strake 54.

Weißer Spiß auf den Ammen "Molli" hör. Mittwochabend entl. Nor Anfauf w. gewarnt. Gegen gute Bel. absug. Lint. Rengalle 22. Bart. Chwarza Dachehindin Edwarze Dachshündin praun ges. Sachle, abb. Ekommen am unteren Richelsberg, Abzugeben Gultav-Abolf-Straße 6, 1. Ein taffeebrauner

Dobermann-Rüde Unter den Eichen entlauf., mit neuem Salsband mit Ramen "Jed" und Mme. Kopp. Gegen gute Be-lobnung abzugeben Sotel Nasiauer Sof.

Geichäftl. Empfehlungen

Un: u. Abfuhr von Waggons, bols aus Baldungen, som. dahrten nach auswärts mittels Last-Auto, evtl. Anbängs Rolle oder mit Pferden empf. billigst. zuverlässe Güttler n. Winf. Poth. Etraße 121. Iel. 3896.

Handpflege Amalie Tremus, Bietenring 6. Bart. rechts Baltoftelle Linie 3 u. 4.

Manifure & Benhi, Eurnbogengalle 9, 1. Map. E. Mouor, Airchgasse 19, 11, Pédicure — Manicura. Von 12-7 du soir.

Berichiedenes

das auf dem gestrigen Wartte Eier fauste, ansaeblich auf den Namen Hamen Hauft, auf demielben du melden, da ein Rechensebler vorliegt. Es detrift eine Kriegerswitme, die auf Brovision arbeitet, u. das Geld nicht erieben fann.

Geb. Schwester lucht aur weiteren media.

2000 Mit. Off. u. C. 982 Tagbles.
- Welcher

Aunstfreund od, Freundin interesseri sich sur jüngere Dame, welche nach d. Gutachten 1. Fach: Autortiäten Fisur u. or. Talent für tünst. Ausbildung besütz, durch Dergabe eines Darlebens. Sicherbeit in größ, eleg-eig. Wohnung vord. Dit-unter 3. 985 an den Tagol. Perlag. In gedischeter Kamisse sinde Biedricher Ctraßel sinde Gestiert oder Dame, auch Schüler, freundliche

Aufnahme.

Aingebote unter K. 982
an den Igadh. Beriag
Miter Olitaier a. D.
lebr anibruchslos, lucht
beit eina. Dame od. Kam
Angeb. nur mit Breis
einicht. Licht u. Deis. u.
L. 983 an d. Igabl. B.
Infana 60, lucht bebagt.
Inmp. Heim
am. Eeholung nach unse-

Erholung nach binge nrengier, Tatigfeit. Dit. u. D. 978 an b. Jasbl.B. Klavier zum lieben frei. Abr, im Tagbl.Berl. Of

Barlett, 4. Reihe 1 Achtel Abann., Raff. Landes-Theater absuged. Off. u. T. 885 Tagbl. ASL

Wer beleiht aröberes Lager in Lebensmittel? Off. u. S. 984 Tagbl.-Bl

als eigen anzun, gesucht. Nah. Taabl.Berlag. No Brivat-Entbindungsbeim, voralgal. Berpileg. Kram. B. Dit. staatl. gevr. Debamme, Mains, Rheinstraße 40. Kernruf 3096.

Compost. Tädll.
39 3. bäusl. ikkt. ged. sinderlied. wünscht, ged. sinderlied. wünscht best. Derrn zw. Deirat tennen zu Iernen. Offerten unter 3. 984 an den Tagbl.Bl.

Such bübiche eleg. Erich. 34 3. gutütuierten Derrn, nicht unter 45 Jahren, mit vornehm. Ebaratter, zm. Ehe. Offerten u. M. 982 an den Tagbl.Berlag.

Cheglied
iucht febr vermög. Kahrift. Aind, groberes

Straße 121. Tel. 3896.

Gie pielen ofoti
Mandol. Laute, Gitarre
n. Batent Be- De- Be,
Mt. 7.50. Magemanntraße 11. Laden.
Borleferin
f. gebildete Dame empt.
sid. Aniragen u. W. 983
an den Tagdl. Verlag.
Roniervat, geb. Klavieripielerin übern. Angebote
unter U. 983 Tagdl. VI.

Illitige Conciderin
nimmt noch Kundishaft
außer dem Daule an Off.
u. E. 985 Tagdl. Berlag.
Cheglind
ind fehren. Magebote
unter U. 983 Tagdl. VI.

Illitige Conciderin
nimmt noch Kundishaft
außer dem Daule an Off.
u. E. 985 Tagdl. Berlag.
Cheglind
in u. außer de Magentann
det en Off.
u. E. 985 Tagdl. Berlag.
Cheglind
ind fehr lett.
weltsereit, mit 32—381.
ichön. Blondine (a. Whe.
off. Mittelfer. norm. Buchs.
u. erorm. gelund, bersens,
aut u. nachgieder. Normal. mittelfer.
det empt. Wandlereit
nimmt noch Kundishaft
außer dem Daule an
der empt.

Illift. Ol. Dett

Illift. Ol. Bertag.

Cheglind
inter let. M. 982
an den Tagdl.-Berlag.
Cheglind
interlet. Tid. itatil. Crich.
ani, 50er. iug. Charaft.
weltsereit, mit 32—381.
ichön. Blondine (a. Mige.
Rod. Mittelfer. norm. Buchs.
u. erorm. gelund, bersens,
aut u. nachgieder Ritimen.
Strimme. mögl. muße.
Strimme. mögl. muße.
Strimme. mögl. muße.
Strimme. mögl. miße.
Strimme. Strimme. Strimme.
Strimme. Miße.
Strime. Strime.
Strimme. Strime.
Strimme. Strime.
Strime. Strime.

PERTIGEN IN ETHEACHSTER WIE PEINSTER AUSFÜHRUNG

♦ GEBURTS ♦ VERLOBUNGS VERMÄHLUNGS

ANZEIGEN

.. SCHELLENBERG'SCH HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN

Unsre

Neuheifen

für

Herbsí und Winter

zeigen wir ab Samstag, den 10. Sept. 1921

Unser

MODELL: SALON

biefet einen interessanten Überblick der kommenden Mode, wo neben

Original=Modell=Hüfen

tonangebender Häuser Erzeugnisse unsres eigenen Afeliers bis zur elegantesten Geschmacksrichfung übersichtlich gruppiert sind.

K172

(a)

Aller Geschmacksrichtung Rechnung tragend, bringen wir in

Damen-Konfekfion

Jackenkleidern, Pelzkleidern, Pelzmänfeln,
Tee und Gesellschafts-Kleidern, Backfisch und Kinder-Kleidern.

Durch frühzeifige Einkäuse sind die Preise den jestigen Verhälfnissen entsprechend enorm billig und es empsiehlt sich, den Bedarf zum Herbst und Winter bald zu decken. : :: ::

Besichfigen Sie unsre künsflerischen Schaufensferdekorafionen sowie zwanglos unsre Aussfellungen im Haus.

BLUPIENTHAL

Fernruf 2640 und 88.

Woglicher Höchstgewinn = 3000000 Mk. Nachste Ziehung (4. Klasse) am 20. u. 21. d. Mts. 1/1. 1/2, 1/4. 1/a Losabschnitte vorratig.

Shlesishe Plerde-Lotterie.

Ziehung am 15. u. 16. d. Mts. Höchstgewinn i. W. von 50 000 Mk. Lore je 3.00 Mk.

Grefie Feld-Lotterie

zugunsten der Deutschen Gewerbeschau in München. Ziehung vom 21. bis 28. Sept. Höchst ewinn 150000 Mk. Lose je 6.00 Mk. Glücklich, Lotterie - Einnehmer, Wilhelmstr. 53.

Bahnamtl. zugelass. Wiesb. Gepäckbeförderung.

(Amtl. eigene Gepäckabfertigung) von und zur Bahn.

(Gepäckscheine und Fahrkarten etc. werden vor Abreise ins Haus geliefert.)

Annahmestellen: Nikolasstraße 5, Kaiser-Friedr.-Platz 2, Hauptbahnhof (Schafter halfe).

Telephone 12, 115, 124, 242, 2876, 6611.

Abteilung Weltreisebüro

WIESBADEN

Burg-Samalbadi. Taunus

Post- und Bahnstation Zollhaus,

Herrlicher Erholungsaufenthalt.

pro Tag Mk. 35.—. Elektr. Licht. Båder.
Sonnenbåder. — Tel. Zellhaus No. 32.

Prosp. d. Wilh. Schnabel Wwe. F61

20er Oberingelheimer Weißwein

ausgezeichneter kräftiger Tischwein, der sich durch seine Qualität von selbst empfiehlt. Flasche MR. 8.—

bei 50 Fl. Mk. 7,50 ohne Steuer und Glas. Lassen Sie bitte eine Probeflasche holen.

Hubert Schütz & Co., Weingroß-Kaiser-Friedrich-Ring 70. Tel. 6331.

1919er Weine.

K 172

Reudorf i. Rheing Bernhard Barbeier frut. Defonom b. fath. Lefevereins (Rofino.)

Tobe Auswahl in Taschenlampen. Stets frische Batterien. flektrische Sicherungsanlagen-Ges. m. b. H.

Rheinstraße 61. Tel. 668.



Prima

Pfund 70 Pfg.

Cleichzeitig empfehle ich alle einschlägigen Lebend-mittel zu ben billigften Tagespreifen.

Baul Galloni, Kolonialwarenhandig. Miederwaldstraße 3.

Das größte Verfrauen

beim Einkauf v. Schlafzimmern, Speisezimmern, Küchen, Matratzen, Deckbetten, Kissen genießt seit 10 Jahren meine Firma.



Diese Bett telle mit wunde barer Messingverzierung und Fullbrett nur 385 Mk.



Holzbettstellen in allen Farben und von 190, 225, 285, 350, 490 M

Metallbetten m. Messingverzierung und nur guten Patentrahmen 290, 320, 375, 450, 590 M

Matratzen in eigener Werkstatte hergestellt, — prima Material — Seegrasmatratzen 115, 235, 360, 410 M Wollmatratzen 270, 390, 450, 575 M Kapokmatratzen 650, 725, 850, 920 M Roßhaarmatratzen . . . 950, 1150 M Deckbetten u. Kissen mit gut. feder-dichtem Inlett 120, 135, 170, 270, 350, 485 M

Ganz besonders preiswert empfehle ich meine nur prima gearbeiteten Schlafzimmer und Küchen.

Spezialhaus Bauer

Wiesbaden, Wellritzstraße 51. Beste Bezugsquelle für Behörden, Hotels und Wiederverkäufer.

Ausstellung von Kriegergedenkzeichen

Hess. Kunstgewerbeschule Mainz Klarastr. 4 (Altes Justizgebände)

Eroffnung 17. Sept.

Taglich geöffnet von 10-5 Uhr. Eintritt Mk. 2.—. Studierende Mk. 1.—.
Geschlossene Schulklassen unter Führung
F16



Maschinen Moioren Automobile Dampizylinder Eismaschinen Luitkompressoren Automaten

Der Name bürgifür Qualität

Perl-Oel-Industrie

Adolfsallee 35.

Telephon 393.

Reines Zwetschenmus

in Zucker eingekocht — Eimer à 25 Pfund, offeriert (nur für Wiederverkäufer) Adelheidstr. 10. Walter Dittmann.

Dr. med. Finkelslein Spezialist für Haut- und in Beigien appr. Arzt. Geschischiskrankheiten Wieshaden, Sonnenberger Straße 11a. Tel. 1410. Konsuit. 9½-11½, 3-7 Uhr. Sonntags 9½-1 Uhr. Geschlechtskrankheiten Tel. 1410.

Haut- und Blasenleiden b. Männern u. Frauen Blutuntersuchung -Wiesbaden, Marktstr. 6, 1. Etage.

Dr. med. Horvath's Urolog. Institut
Leiter: G. Mohr.

Sprechstd. 10—12, 4—6, Sonntag 10—12.

Von der Reise zurück Taunusstr. 2. 10-11, 3-4.

Al. Sühäpfel am Baum zu vert. g eignet für Apfelmoft. 3 exfr. Dotheimer Gtr. 84.

Fft. Egbirnen Bfund 2 Mf. su verlaufen Wellrisftraße 30, 1.

Tafelbirnen, Gute Luife, Bib. 3.50 M. zu verf. Steinmet, Bis-mardring 24, 2, zwischen 10 p. 3 Uhr.

Gute Luife-Birnen gepflüdt, per Bib. 2 Mt. su perlaufen Bismard-ring 40, 1 Tr. r.

Obst auf dem Saum touft Müller. Walramitr 20. Karte genügt; t. sofort.



Friedrichstr. 41, 1



Futter-Apparate

aus Weihblech, St. 14 M. bei 50 St. 13.75 M. bei 100 St. 13.75 M. kunft waben Ka. 44 M. Breit waben Ra. 44 M. Breit waben Rahmden, beite Ausführung St. 1.20 M. bei 100 St. 1.10 M. bonig Schleubermaschinen, Homig Schleubermaschinen, Homig alle Artifel für die Bienen aucht, su den denthat dilligsten Breisen. Kah. durch u. Geschäftsführer Berrn Leicher, Langenbed vlat, Bernruf 743.

Hellen-Rassunsche



Deutsche Demokratische Partei

Bezirksverein Westen.

Montag, den 12. Sept, 8 Uhr, im kleinen Saal der

"Turngesell chaft", Schwalbacher Str. 8 E. Lemmer: "Zur politischen Lage". Aussprache.

Wollen Sie streng und gut spaisen?

Besuchen Sie, bitte, die erstkl. Warschauer Küche der Pension Schönberg, Lehrstr. 2, Ecke Steingasse. H er bekommen Sie auch ff. Aufschnitte, sämtliche Wurstweren eig. Fabrikation, w.e. Krakauer S. lame, Preßkopf, Pökelbrust, Zunge, Pökelfleisch u. Wiener und Frankfurter Würstchen.

Alles stets frisch und zu gemäßigten Preisen.

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfuhrdiens!
Wiesbaden, Mainz und zurück
Abfahrt taglich:
Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraßs 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 243, 6511.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 850. 871

Villen in jeder Größe

für ernftl. jahilte. vorgem. Raufer gefucht. Disfrete und reelle Bedienung.

Guftav Mond, Immobilien, Friedberg, S.

28-60 Cardan - Mercedes-Landaulet

Maschine in gutem Zustande, Dez. 1913 zugelasnen, umständehalber zu Merk 95 000 zu verkaufen. Ev. als Sportwagen umzubasen. Näheres zu erfragen und zu besichtigen bei KRUCKWERKE WIESBADEN.

Mile Sorten brauchbare

fauft gu hohen Breifen

Flaschenhandlung Klein Roonstraße 4. Telephon 5172. Werden auf Bestellung abgeholt.

fauft Hohmann

Gebanftrage 3. - Telephon 946.

heute Samstag:

Rentnerheim, Rheinstraße 72.

als Ausschankwein, sowie In Weinbrand-Verschnitt 38%, empfehlen Anbert Schütz & Co., Weingroßhandle. Kaiser-Friedrich-Ring 70.

> Conrad Schäfer Minnie Schäfer cerm. Götzen, geb. Dautsch

Dermählte.

Diesbaden (Schernfördestr. 4), 10. Sept. 1921.

Schiffs-Nachrichten.

Limburgia . 2. Sept. von Lissabon, Augreise.

Gelina . in Amsterdam.

Zeelandia* . 26. Aug. von Havana, Hommelse.

Frisla . 22. Aug. von Vigo, Ausreise.

Monterland . in Amsterdam.

Amstelland . in Amsterdam.

Amstelland . 5. Sept. Lizard pass. Ausreise.

Sasisand . 28. Aug. von Bahig, Heimrelse.

Esmland . in Amsterdam.

Esmland . in Amsterdam.

Esmland . in Modiavideo.

Drechterland . Septonibur von Forto, Ausreise.

Goodland . in Amsterdam.

Massiand . 30. Aug. von Las Falmas, Heimrelse.

Massiand . 29. Aug. von Las Falmas, Heimrelse.

Kennemerland . 19. New-York.

*Amsterdam.

Mennemerland . 29. Aug. von Las Falmas, Heimrelse.

Kennemerland . 19. New-York.

*Amsterdam.

**Mennemerland* . 19. New-York.

Amsterdam.

Auskünfte, Prospekte und Kabinepreservierung durch General-Agentur: Born & Schottenfels, Reisebüro Wiesbaden, Hotel Nassauer Hot.

Bar für die vornehmen Familien.

Täglich Tanz-Vorführungen und allgemeine Tänze

unter Leitung des Herrn Abels, Professor der Tanzkunst vom Apollo, Paris - und unter Mitwirkung des Arcari-Jazz-Band. -

Ab 41/2 bis 61/2 Uhr nachmittags:

Uhr: Abend-Unterhaltung in vornehmem Stile. und ab abends 9

Heute und morgen

rniefesi 2 Kapellen!

Solisten-Kapelle Lavino. - Orig. Wiener Schrammeln.

"Balbluft", Blatter Strafe 73. Seute abend 7 Uhr:

Reichsbund der Kriegsbeschädigten und hinterbliebenen.

(Areisleitung Biesbaben).

Bountag, den 11. Ceptember, von nachmittags 3 Uhr ab:

Unterhaltung mit

unter guf. Mitwirfung ber Theatergef. "Thalia", im

Reftaurant "Rene Abolfshöhe"

(Bef. Meuchner). Alle Mitglieber, Freunde u. Gonner labet hoft, ein. Der Borftand.

SCHUMANN-THEATER

Frankfurt a. M. Gegenüber d. Hauptbahnhof. Täglich abends 71/, Uhr: Das sensationelle große

VARIETE-PROGRAMM! Das Tagesgespräch!

Kartenverkauf: An der Theaterkasse 10—1 Uhr und ab 5 Uhr. Außerdem bei den auf den Plakaten verzeichneten Verkaufsstellen. Jed. Sonntag: 2 Vorstellungen, 3 Uhr u. 71/, Uhr. 3 Uhr: Fremden-Vorstellung. Halbe Preise!

Die treibende Kraft. Dramatisches Schauspiel in 5 Akten nach Sardou'schen Motiven.

- Fern Andra, der Liebling des Publikums, tritt hier zum ersten Male wieder
 in einer großen Gesellschaftsrolle auf, in
 der sie alle Register ihrer blendenden
 Begabung spielen laßt. Der ungemein
 dramatische Konflikt ist stark seelisch
 vertieft, sodaß das Drama sich weit über
 das herkömmliche Niveau erhebt.

Besonders herverzuheben sind noch die atim-mungsvollen Landschaftsbilder vom Hochgebirge und von der Riviera.

Außerdem das prickelnde Karfiol-Lustspiel

Die Liebeskur.

Spielzeit 3-101/2 Uhr.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. : Telephon 6137.

5, 7 und 9 Uhr:

4, 6 und 81/4 Uhr:

Echt mexikanisch:

Mit Büchse und Spaten

Abenteuer in Mexikos Gefilden.

Zutterfachen

fompl. für Angüge, gute Qual. 140 Mt., reinw, bl. Kammgarn Cheviol für Herren und Damen. 1.40 Mir. breit. 3.10 Mtr. 400 Mt., reinw, Angug-ftoffe, neueste Moben. 3.10 Meier 450 Mt. Kein Keilame Internehmen. Kein Lad. Beluch tostent.

Fagenzer 6 Abolfsallee 6.

Nachtfest mit Preistangen. Anmelbung jum Breistangen an ber Raffe. Tangleitung : 2B. herrmann.

Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30.

Die größten Sensationen in atemraubender Spannung bringt der 1. Großfilm der neuen Harry Hill-Sensations-Detektiv-Serie 1921/22

Sensationell. Erlebnis des Weltmeister-Detektivs

in 6 Riesen-Akten

In den Hauptrollen:

Fränzchens Hochzeitstag

Reizendes Lustspiel.

Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

Eln Meisterwerk deutscher Film-Kunst!

Schauspiel in 6 Akten nach dem Drama von Frank Wedekind. In den Hauptrollen:

Tilly Wedekind, Ernst Stahl Nachbaur. Eine verwickelte Schneidergeschichte.

Schwank in 2 Akten.

Erstklassige Musik,

John Long, der

Sensations-Schauspiel in 5 Akten.

Fremde Wellen. Schauspiel in 4 Akten mit Maria Zelenka.

- Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Samstar, 10. bis einschl. Donnerst., 15. Sept. Taglich von 31/2 bis 1017. Und Erstaufführung! Erstaufführung! Die bildschöne LUCIE DORAINE in

Sin Weib der

Die Geschichte einer Liebe in 5 Akten nach dem Roman von George Ohnet.

Aus der Universal-Sammelmappe Nr. 5

Defektiv aus Liebe Lustspiel in 2 Akten. — In den Hauptrollen: Gerhard Dammann und Hansi Dege.

Freitag, den 16. September 1921 F 369 Keine Lichtspielvorstellungen I

Möbelhändler und Tapezierer!

Wolle mit Nokhaar. In Qual, jowie lowarse Bolle offeriert billigit Matrabenfabr. Soliabaus. Balbitrabe 18.

implizissimus ::

Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

1.-15. September:

vollständig unerreichte neue erstkl. Programm.

Taglich 5 Uhr: Tanztee mit künsterischen Darbietungen und abends 9 Uhr: Jazz-Band

Trocadero Tanzpalast und Bar

PELICAN

Nur noch 3 Tage - Täglich 3, 51/2 und 8 Uhr:

Die gewaltige Film-Sensation! - Uraufführung im Rheinland

Italienisches Groß-Film- u. Abenteurer-Drama in 10 Akten. 1. Teil: Die Räuber der Wüste. II. Teil: Das Verbrechen v. La Rochelle und das übrige prachtvolle Beiprogramm. Grosses Symphonie-Orchester

Preise der Plätze: 1. Platz 6.-, 2. Pl. 4.-, Galerie 3.- Mk.

Künstlerspiele. Dir. H. Habets

Conference: Ludoif Köllisch

September-Programm : Erna Maria Schreib Tanzerin Fraulein Inge Raff

Sangerin Lissy & René in ihren mod. Tanzen Ludolf Köllisch

Humorist u. Conferenc. Gastspiel Thea Degen die beste deutsche Vortragskünstierin Theo Körner

Schriftst. u. Komponist Am Flügel: F.Drinkow Guldo Glaldini Kunstpfeiler Hermann Mestrum

Rheinisch. Komiker in seinen Verwandlungen Ab18. bis incl. 25.Sept. Gastspiel Bela Lasky Am Flügel: C.Wiegand.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Die Fahrt ins Blaue. Lustspiel in 4 Akten mit

Henny Porten.

Opter der Gesellschaft Drama in 5 Akten mit Conrad Veidt und Curt Brenkendorf. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3,75 Mk.

Ineater

Staats-Theater.

Samstog, 10. September, Mignon.

Oper in 8 Aften von Ambrolle Abontas. Wilhelm Meister . L. Aoffmann Lothario . . . Alexander Alums . Mlexander Ripms . Marianne Alfermann . Ad. Schorn Therele Bracker-Reichel

Anertes . Da. Schoen Althann Thereis Müller-Keichel Jarno, Zigenner Frin Mecke Priedrich . Bernich Berkeite Die Aufricht Berkeite Briedrich . Bernicht Bernehm Gern Diener . Molif Spiel Ein Gounffieur . D. Laufemann Unterfen Diener . D. Laufemann Unterfen Diener . D. Laufemann Boctommende Tänge:

1. Tingun einer Seiliängerdande, dennt. Dreue u. E. Wurlfast 2. Jigennertand, ausgeführt om A. Manufell . Hendert, D. Sedymann C. Mondorf. D. Sedymann C. Mondorf. D. Sedymann C. Mondorf. D. Sedymann C. Werten, M. Chiffer, M. Semisfel, dem Bastettopp, lowie dem gelamt. Derionale. Muste. Den gelamt. Derionale. Muste. Den je 12 Elinuten ein. Unfang 7, Ende gegen 10 Uhr. Anfang 7, Enbe gegen 10 Hb

Rochbrumen-Ronzerte

Samstag, 10. September. Vormittags 11 Uhr: Konzert

des Städtischen Kurorchesteri
in der Kochbrunnen-Anlage
Leitung: Kammermusiker
Adam Hahn.

1. Ouveriöre, Das Modell* von
Fr. v. Suppé.
2. Menuett von Beethoven.
3. Neues Leben, Walser von
Komzak.
4. Finsle aus "Lohengrin* von
R. Wagner.
5. Die Lautenschlägerin, Gevotte von C. Zieurer.
6. Petpourri aus "Die Geisha"
von S. Jones.

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 15. Sep. Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr. Abonnements-Konzert

ADORNOMANTS
Stadt Eurorobester.
Leitung: Kammermusiker
Erich Wembouer.
L. Ouvertire zu "De Ruinst
von Athen" von Beschovel.
Saitarelie von Vieuxiemps.
Chor der Friedensboten au
"Rienzi" von R. Wagnet.
Vorspiel zu "Djamilieh" ros
G. Baset.
Sehumann-Album, Fantasit
von Sehreiner.

von Schreiner.

Meine Nachbarin, Polka vol
E. Waldteufel.
Abs Uhr abends im Kurgariss

Gartenfest. Von 8 bis 10 Uhr Konzerte des Städtischen

Kurorchesters.

Kurorchesters.
Leitung: Kammermustan
Erich Wemheuer.
Ouvertüre über zwei annikanische Lieder von AndriWiener Bint, Waiser vol.
Joh. Strauß.
Romanse von A. Rubinsinsa) Tana der Pischermädehe,
b) in den Dinen, ren
Charakterstücke von BabFantasie aus Die Jüdin
von Halevy.
Ouvertüre zu "Fanisha" on
Cherubini.
Ständehen von A. Förster
Schwur und Schwertereins
aus "Die Hugenotten rol
G. Meyerbeer.
Prestissimo, Galopp von
Waidteufel.
ei Eintritt der Dunkelhatt
Feuerwerk.

Fenerwerk.